Wiesbadener Neueste Nachrichten

Organ bon Staate., Stadt. u. Gemeindebehörben.

Begugspreis: Ju Wiesbaben u. Gine Seiteligeld: Bestellgeld wird von ben Andgern bei unferen Browing-Freigliellen unmart. 3.40 M., viertelt, 10.20 M. befonders erhoben. Bei der Boft fiel bei ber Boft bestellt.

12.— hand gleicher Preis wie dei Abfellungen Bengelnammer 20 Big. — Die Bezieher ber "Biebbabener Reneften Racheichen" find laut Gescherzunglichtingungen mit 600 Mart gegen töblichen Unfall dei der Rilenberger Lebendverstagenmanden in Rumberg versichen.

sterles, Schriftleitung und Daupigeldelitellelle Rifolasftrafe 11. Bernruf: 5915 und 5916.



Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung der Sta

Mittagegeitung ber Stabt Biesbaben.

Augelgenpreise: Die 34 mm breite Weshaden u. Derorie: Auberhald: Ausland :
Auf ausland : W. O. O. Str. O. Str.

Geöffnet Bochentags son 8 Ubr morgens bis 6 Uhr abends. Sonn- und Friertage gefdiollen.

Nummer 15

Frmer,

His

ure ju janiafa povent

Dusen on Sin rfel. -

n, Chi.

III., tim

er

6137.

us!

ode'

Nils

ein graben

ndort

in.

uptrolle

75 Mark

P

0

ORF. 9.

DR. 2.2

Mittwoch, ben 19. Januar 1921.

36. Jahrgang

Verschiebung der Landtagswahlen?

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, wird vom Bentrum und von ber Deutiden Bolfspartei ber Borichlag nes macht, unter ben parlamentarifchen Parteien alle Streitige telien folange an begraben, bis bie Bolfsabftimmung in Landtag und bie Ergangungsmahlen im Reichstag follen ebenfalls aus biefen Grunden binansgeich ben

Dieses Telegramm ergänzt unfer Berkiner Bertreter burch solgende Sche: Die Aufmerksamkeit, die die innerswittlichen Kreise auf die Ergänzungswahlen im Reichstag und auf den Ansfall der preußtschen Andhaadwahl gelenkt höhen, wird nunmehr mit einem Schage auf die Frage der eberkfleitschen Bolksahkimmung hin dirigiert. Da nunmodr mit siemtlicher Scherheit felsteht das am 18. Wätze die eberkfleitsche Abstimmung kattfindet, wird in Erwägung gesen, die Wattender bis nach der oberkfleitsche Abstimmung kattfindet, wird in Erwägung gesen, die Wattender bis nach der oberf lest is den Abstimmung kattfindet, wird in Erwägung gesen, die Wattende der Tatsache, das dann auch in Oberschlessen die Ergänzungswohlen zum Reichstag kattfinden müssen. Was die verustischen Jene Dantbagswohlen arbertifft, so much erk absweitelweit verden, ob Overschlessen eine dundeskaarliche Antonomie verlangt oder nicht, salls es sich für Deutschland mitigeiden sollte, was dei deutschlinkeiten Kreise under Iverben, der deutschlinkeiten Kreise verzichen dehen Antonomie verlangt oder nicht, salls es sich für Deutschland mitigeiden sollte, was dei deutschlinkeitenen Kreise verzichen dehen Reiche au halten, und da ist es erwähnicht, das vor dem Ansting einer so ernsten entigetidungskoweren Frage teder Varsische au delten, dund die des erwähnicht, das vor dem Ansting einer so ernsten entigetidungskoweren Frage teder Varsischen dem Ekreit verzichen, der der Geomten müssen in ihrem Innern soweiset, die Estendahrer müssen der Geomden in ihrem Kingen nur der Verzichten Verzichen. Es ist dasser erfrensich, wenn der Verzichtenbeit und Bartelbader der Bodien alleitig auf Justimmung sieht Inners so entschen alleitig auf Justimmung sieht Inners so entschellen gestellt der Bediebungscher er Schlein den Bearten der Bediebungscher Etwe den Beit den Beitschung der Bodien alleitig auf Fahltampung keit es feine Nolkselbung der Bodien alleitig auf Fahltampung der Kohleingen der Bedisterung eines Wahlten den Bearteicht der Bedisterung eines Kohlein den Bearteile der Bedi

Angesichts der in Andsicht genommenen Berichtebung der Bublen ist es nicht ausgeschlossen, daß die Preußtische Landes versammentritt. Im des versammentritten Der delten in varlamentarischen Areisen wenig Aciaung den, noch eine Tagung abzuhalten aber es ericheint denn doch von Bicktigkeit, daß das dans wentskend noch die dinnen notwendigen Ausgeben die went siet der Linde im incens notwendigen Aufgaben, die man bet ber Blucht in ble Bertogung auf immer liegen gelassen bate, erlebigt. Bebenfalls wird ber Meltestenandichus der Breufticken Landebenfallen baben."

Man wird vorläufta ein bides Fragegeichen binter diefe Bodricht feben milffen. Denn bie Antragfiellung icheint uns reichlich ibat gu fommen, wenn fie anch aus verichiedenen Granben berechtigt icheint. Bon fogialiftifder Geite wurde bereits darauf bingewiesen, daß bei ber ungebeuren Biditigfeit der oberichlefifden Abstimmung die Gile ichlecht je fet, mit der die Reumablen por dem Abftimmungs. termin beirieben murben, und es bfirfte nicht suleht bet ben entragfiellenben Bartelen ber Burich obgewaltet haben, ber wentuellen Agitation mit ber Richtberudfichtigung Oberfoleffens fetens ber fogialtftifden Bartelen ben Boben gu entrieben. Man wird abmarten muffen, ob bie vom natiomilen Standpuntt burchans begrüßensmerte Angelegerheit ben gewiinichten Erfolg geitigen mirb.

Bieberbeginn ber Reichstagefinungen.

Berlin, 19. Jan. Bie versantet, wird der Reiche-gandtagswahlen gunachft nur bis jum 4. Februar tagen und bann bie bann die Gigungen vorausfichtlich erft am 28. Rebruar

Der Niebergang bes ruffischen Bolichewismus.

Bon einem Deutschruffen, bem es unter unfanlichen Batenreich als troulos und unhaltbar geschildert. Er

Der gelunde Menidenverftand fogt icon, daß es lange to nicht bleiben tann. Die Preife für alle Lebensmittel find ungehener boch, daß viele es gar nicht für nötig balten, für andere gu arbeiten. Gie find gufrieben, wenn fie ihr Beben friften fonnen. Das gilt befonders von den Canbbemohnern, die nur an fich benten und trot aller Strofen Strenge fo wenig abzugeben baben, bag infolgebeffen har febr geringe Rahrungsmittet in die Stabte gelangen. De Arbeiter und mittellofen Burger geben gerlumpt, find etrelendet, willenlos und gleichgültig Man gabt nicht bie rechnet mit nichts, bat feine Anolicht auf Beffermig. den Bohnungen fieht es fo trofilos aus wie auf den Citaffen: alles ift verwilbert, im Berfall. Bas vertauft werden tonnie, was nicht niet- und nagelfeft war, ift bereits ebetgeben. Beht finbet fich aber auch in Rugland feiner bet, ber alten Danbrat faufen tann und wiff. Die Rinder

find verelendet, die meiften geftorben. Bon Geburten bort

man wenig. Ruftfamb ftirbt aus. Eine fich immer mehr fteigernde But machft in ber Bolfdmaffe groß, bie getragen mirb von allen Der Cingelne ift gu fcmach bagu. Man spricht nicht darüber; benn men wagt es nicht. Der Henfer fecht vor der Tür. Aber der Glaube aller an den Tag des Umfunges, der Befreiung ift fosgewurzestt. Elemente, wie sie früher im Barenreich sich zusammenfanden, um in gebetmen Sirfeln und Berbanben bie Autofratie gu untergraben, die Ordnung an fillrgen, finden fich jeht gufammen und bruten in buntlig: Eden und Binfeln über die Mittel nach, was fie gur neuen Befreiung Ruglands tun fonnen. Die meiften werben gehenft und erfcoffen. Dener es gibt viele Berrater. Biele verraten ihre Mitmeniden, weil es Belohnungen gibt. Und ber Sunger petricht fie auf und latt fle worebruchig menben gegen ibre beften Greunde. Dit elementarer Gewalt muß und wird fich einmal die leste Rraft der Maffen Buft machen. Das wiffen auch bie Trager der Gewalt im Sowjetreich, und fie haben Borfebrungen geiroffen, um, fo bange es möglich ift, diefen Ausbruch bes Bultans au vereibeln, bann aber, wenn fie fich machtlos gegen ton feben, bas Weite au fuchen.

Die Beitsche, bas Gefängnis und die Augel find bie Re-gferungsmittel ber Rachtbaber. Man muß fic wunbern, bag fie angefichts folder Schwäche es immer noch magen, gegen Bolen ben Rrieg gu ffibren. Jeht wieber werden die Truppen in brei Fronten gegen bie polutide Grenge birigiert. Bie aber biefe Grouten ausfeben, fpottet affer Beichreibung Es & ein Berbrechen, bas bie rufftiden Macht-haber begeben. Bahricheinlich foll biele Menichenftauung gegen die polnische Grenze auch nur eine Demonftration barftellen Ernftlich tonnte Rugland einen Rrieg nicht fifbren. Mur die erfte Linie ift einigermaßen aut ausgeröffet, bat Gewehre, etwas Munition und einige Beichüte. Die ameite Linie bereits muß auf Boffen vergidten, ift mit Stoden ausgeruftet und die Befleibung fpottet aller Beidreibung. Die britte Linie bat es nicht einmal bis gu Stoden gebracht. Berlumpte Gestalten, die Bute in Strof und Pumpen gewidelt, werben fie mit ber Anute gufammengehalten Gie Caben die Aufgabe, die etwa eintretenden porberen Buden au fullen und muffen fich bann mit ben Rleibern und Waffen ber Gefonenen ausruften. Die militarifden Uebungen binter ber Gront merben mit Stoden ausgeführt. Man mußte taritber lachen, aber bas Boll bat bas Lafen verlernt. Meberall fteben die chinefifden Benfer, die allein Die Comjetmacht aufrechterhalten, Rur ibrer Suveridliigfeit und Granjamfeit verbanden es bie Dadithaber, baf bas Bolt fich fill rerbalt. Die Defertionen von Truppen mehren fich Gie nehmen in der letten Beit fiberband und die dinefiiden Ben-ter muffen taglid bunberte befettigen,

Sorgen ber Cowjet-Regierung.

Die Agentur Bavas verbreitet eine Melbung ber Agence Ruffe-Union, wonach am 12. Januar in Modfan eine bebeills fame Annfereng ftattgefunden haben foll, an ber u. a. Tronti. Tiditiderin, Rellinin und andere befannte Bolidemiftene führer teilgenommen haben. Die Reiprechung babe fich um Mannahmen gedreht, die ergriffen werden follen, um bie antibolidemiftifde Bewegung eingabammen, beren Fortidritte im Innern Ruhlands bie Comjetregierung ftart benurnbigen. Die gefahten Beidliffe werben ftreng geheim gehalten.

Die Rebolution in ber Ufraine.

Stodbolm 19. Jan. "Rna Daglight Allehande" wird and Deffinofore telegraphiert: Der non ber Anarchiftenber Bemfibungen ber Sowieibefiorden, ihm mit brutalem Terror entgegengutreien, immer weiteren Umfang an. Das Auftreten ber Befiorben emporte bie gange Bevolferung, Die fich Aberall erhebt.

Reine Demobili ation ber ruffifchen Armee.

London, 18. Jan. Dem "Daily Telegraph" aufolge, find laut Rachrichten bie in mahgebenden mistarifden Arelfen eingetroffen find, teine Angelden bafür vorhanden, die auf eine Demobilifierung ber roten Truppen ichlieben fonnen. Im Gegenteil beschäftigt man fich in Mostan eifrag mit ber Organifierung von Beeresforpern, die gegen bie bitlichen Rachborn Ruflands boftimmt find.

Gegenster diefer Melbung betont die enstische Rateregierung in einem drachtlofen Telegramm, wie die Landoner
"Greles Brest" meldet, daß alle Gerückte über bevorstehnde Angrilfe Sowietrusslands auf Dentickland auf Unwahrheit bernhten. Die Räteregierung betrochte die Gerkellung friedlicher Begiebungen zu ihren Rachbarn als erfte und hauptlächlichte Aufgabe.

Das Rabinett Briand.

Befriedigung in England.

Bondon, 18. Jan Die "Ban Man Gagette" melbet, in eut unterrichteten englifden Rreifen berriche große Beriedigung fiber die Bufammenfehung bes neuen fransofficen Minifierinme, befonders neige man gu ber Unnohme, dag Briand und Blond George alte Greunde feien, die fich febr gut verftanden, und bag die bevorfiebende Bartier Ronfereng einen rafden und rubigen Berlauf nehmen merbe.

Der 18. Januar.

Aus allen Teilen des Reiches fommen Rachrichten über erhebende Aundgebungen anlählich der Jubelseier des Deutschen Reiches. Wo in den Einzelhaufen Parlamente tagten, wurde das Treugelöhnis aum Reich erneuert. Im fäch filchen Landtag wies der Präfident auf die Einigkeit als Dauptbedingung im Beben des Boltes bin; im babiich en Landing erflärte Bräfident Kopf, das deutsche Bolf
lei fest eutichlofien, die Einbeit des Reiches au wahren und
wenn nötig, sein Derablut dafür einzusehen. Lauf und
beutlich stelle auch der badische Landing einmittig und entfchieden fich aum Reichsgedonten.

Auch in Deutsche Betrerennen dem den 18. Jan.

Auch in Deutlich-Orfterreich hat man den 18. Jan.
aum Anlas aahlreicher Betonerungen deutscher Trene und
deutlichen Aufammengebörigfeitsgeschills genommen. In Artifeln auf Kuntzigiahrseler des Deutschen Reiches ertnnern
die "Beme Kreie Bresse", das "Deutsche Boltsblatt", die
"Deutsche Tage an dem in Verfailles die Grundliche Mätter an
den kolzen Tag, an dem in Verfailles die Grundliche unt
deutschen Eindeit gelogt wurde. Sie gedenken in aufrichtiger Trauer des darten Geschicks des deutschen Boltes und des
schweren Pillschaftsges, den das große Bert Bismards erlitten bat. Augleich kellen die Blätter aber fest, daß das Geschlichen Stämme in allen Erschilterungen und Bedrückundentschen Stämme in allen Erschilterungen und Bedrückunweindl der Aufammengebörigfeit und die Reichstrene der bentichen Stämme in allen Erfählterungen und Bedrückungen fich unversehrt erdielt und daß trob aller Berkimmelung ein Koulifies Reich, ein deim deutscher Renschützt, ein Boden für deutsche Kultur und Gestiuns blied welche ihrer Auferkehung harrien. In dieser Gewißheit der künftigen neuen Größe und vollendeten nationalen Einheit des Deutschen Reiches, von welcher auch die Deutschen in Deberreich nicht ansgeschlossen zu bleiben höfften, richten die Blätter beraliche Grüße und Winsche an das Brudervolk.

Abflauen bes Streiffiebers.

Die Gifenbahner,

Berlin, 19. Jon. Der Deutsche Gifenonhnerbund, Die größte ber im Sechachnerquefichuf vertretenen Organise-tionen, batte goftern feinen erweiterten Borftand erneut nach Kerlin berufen. Nach einem umfassenden Berstand erneut nach Berlin berufen. Nach einem umfassenden Berick der Bertreter im Seckgebneransschuss füber den Gann der Berkandslungen und über die großen Schwierigkeiten, die neue Berhandslungen auf Unmbglicheit machten, wurde beschlosen, ohne Diskustion in geheimer Wikimmung au den Berhandlungsergebnissen Stellung en nehmen. Bon 74 abgegebenen Stimmen waren 51 für die Annahme des Berhandlungsergebnisses. 20 für den Streif und drei Kettel unbeschrieben. Samit ist die Entschwidung gegen den Etreif gefallen.

Ginigung in Leipaig.

Bie ber "Berl. Lofalanseiser" melbet, baben die Ber-handlungen amitden den Leipziger Metallinduftriellen und den noch im Streif besindstiden Arbeitern von 16 Kirmen an einem bestiedigenden Ergebnis gesithet, so daß von der bereits beschlichenen Anslverrung von 50 Bros. aller Metall-arbeiter ebgesehen werden konnte. Die Daupisorderung auf rektose Biedereinkellung fämtlicher freisenden Arbeiter wurde follen gestoffen. murbe fallen gelaffen.

Gegen einen politifden Streit,

Die Strellbewegung in Köslin, die fich gegen ben Wiedereinteln des aweiten Burgermelbers Moft in fein Amt richtete. It gestern durch Urablimmung beendet wurden. Es haben sich nach dem "Lofalana" 20 Proz. der Arbeiterschaft an der Abstimmung beseiligt, was eine Absehnung des Streifs durch eine erbrittende Mehrbeit bedeutet.

Die Arbeitelofigfeit.

London, 18. 3an. Die "Beitminfter Gagette" fcbreibt: Die Rahl ber Arbeitstofen nimmt banernd gu Gin ernfis liches Beichen ber induftrieffen Lage fei bie anbaltenbe Glane in michtigen Roblenbergwerfen und michtigen Laubestellen. Im Begirt von Smanfen feiern tanfende von Berge, arbeitern. In einer von Delegierten ber fonftittionellen Arbeiterpariei gehaltenen Rebe erffarte Bord Gurby, augenblidlich fei die Arbeitslofigfelt am icarftien in Ameidia Danach tommen England, Granfreid und Belgien und bar ned erit Bialien unb Dentidland,

Der Schutz ber beutschen Rufte.

Berlin, 19. 3an Areifel 196 bes Bertrages von Berfailles gibe Deutschland bas Recht, funerbalb einer Bone von funfata Rilometer von der deutiden Rube und auf ben bent. ichen Infeln aufer Belgoland und ber Riefer Bone alle befeftigten Berte, Bulagen und Seeplate in bem Buftanbe tom 10. Januar 1920 und ber an biefem Tage vorfaubenen Unmierung au behalten, Die Regierung botte am 4. Bebruar porigen Sabres ber interallierten Rontrollfommiffion ein Bergeichnis ber unter ben Artitel 196 fallenben Berfe und ihrer Armierung vorgelegt. Die Rontrolltommiffion bat ictod ihre Zufimmung jur Beibehaltung eines großen Teils, gerade der wertvollten und moberniten Anlagen verfogt, Die Botichaftertonfereng, von ber bentichen Regierung aur Entidelbung fiber die Bertregeverlebung angerufen, ift der Rontrollfommiffion turglich beigetreten und bat bies ber beutiden Regierung burd eine Rote nom 81. Dezember mitgetellt. Die Kontrollfommiffian bot baraufbin bie Auslieferung ber nach ihrer Auffaffung überfluffigen Gefdute nebft Munition bis sum 17. Januer geforbert. Die beutiche Regierung bat jest an bie Dinifterprafib-ten ber alliferten Regterungen die Bitte gerichtet. Die Angelegenheit in ber bevorftebenben Tagung bes Oberften Rates einer Machprufung an untergieben. Bugleich ift die Kontrollfommtifion gebeten morben, die Anforderung bes Motorials bis gur Eurscheibung bes Doerftenn Rates surlidgufiegen,

Allerlei vom Tage.

Gin Steuer-"Rat" bes Reichswirtichafterates,

Der Unterausichus für Steuerkontrolle im Reichswirtsichaftsrat bat der Reichsregierung empfohlen, mit Rücklicht auf die außerwedentlichen technischen und wirtschaftlichen Schwierigfeiten und aus fogialen Gründen von der Erhebung der am 1. April fälligen Rachachlungen dur Steuer der Beamten, Angestellten und Arbeiter Abstand zu nehmen, die ben 10- reip. 15prozentigen Abaug geleiftet haben und nicht mehr als 24 000 M. nach der Beranlagung von 1919 ver-ftenern. Auch foll die Rachaablung des 1. Quartals 1920, das kenern. Auch soll die Rachaablung des 1. Onartals 1920, das der Steuer nicht unterworsen war, unterbleiben. — Dieser Antrag würde, wenn er Gesegkestrest erhält, in den Areisen der Bohn und Gebaltsenwsänger lebbasteste Freude vernrsachen und augleich den Willen der Regierung darstellen, durch die Richterbedung der Spannung awischen den abgegogenen Steuerbetrögen und dem Steuersoll der ichwierigen Wirtschaftslage der Betroffenen Rechnung au tragen. Sie wissen sich bestimmt angunehmen, daß eine rigorose Eintreibung der vorgesehenen und durch den Abgien nicht geseisteten Steuerbetröge eine schwerke Erschitterung unseres gesamten wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens verursachen würde. mirtichafelichen und bffentlichen Lebens verursachen murbe. Zumal die Unanfriedenheit fiber die langiame Arbeit der Finangamter in der Erhebung der Einkommensteuer der nicht unter bie Rlaffe ber Sobn- und Behaltsompfanger fallenden Stenerpflichtigen ebenio groß ist. wie die wirticaftliche Not der anderen. Der Kinaramsnister muß wissen, ob er dem Antraa des Reichswirtichafiszates Folge leisten und die Verantwortung für den Stenerausfall übernehmen kann. Doch ist angunehmen, daß vor der Antraasellung die in Frage fommenben Stellen fich barüber unterhalten haben. muß immer wieder betont werben, boft eine rudfichtaloje Eintreibung ber Steuern von ben wirticaftlich Schwachen, die die Lohn- und Gehaltsempfänger darftellen, ein Undina ift, wenn nicht mindeftens au gleicher Beit auch die beffer-fituierten Kreife ihre Stenergablerpflicht erfüllt haben, Gine andere interefiante Streitfrage wird im Falle ber au erhoffenden Annahme des Antrags in der Frage der Besteuerung des reichseinkommensteuerfreien Teils durch die Gemeinden entfteben. Denn es wird nicht angeben, daß bie Städte den vollen Brozentsat an Steuern erbeben, wenn das Reich sich mit 10 resp. 15 Broz. begnstat. Es ist nicht anders, und wer Pachleute hört, weiß es längst, daß derr Erzberger mit seiner "Steuerreform" dem Reich eine Ruß zu knaden gegeben bat, die auch die Tücktigken und auch die gewaltigke Erweiterung des Apparates nicht bavältigen

Bfirgermeifter und Bewilligungsmaichine

Der Burgermeifter Dertwig in Guhl in Thuringen bat in der Stadtverordnebenversammlung erklärt, daß er die Ablieferung der eingezogenen Steuern an den Swat eingestellt habe, da die Stadt vor dem finangiellen Zusammenbruch fiebe, weil die Berren Stadtverordneten, obwe fich um die Dedung au forgen, gewaltige Summen für große Broiefte geforbert und bewilligt batten. Er wife, daß er fich durch biefe Sanblung ftrafbar mache, aber er habe feinen anderen Answeg, bo er fonft feine Lobne und Gehalter mehr an bie ftädtischen Arbeiter und Beamten gablen tonne. — Subl ift eine sogialistische Sochburg und leidet iedenfalls unter dem-felben disettantischen Draufloswirtschaften, wie es in allen Gemeinweien an beobachten ift. in denen bie neuen Macht-baber ohne Rudficht auf die vorbandenen Mittel und die Armut der Kommunen die Bewilligungsmaschine au variebartorischen Zweilen in Gang seizen. Aber es gibt immerbin au denken, wenn ein fiädtisches Oberbaupt au dem Mittel einer solchen frasvaren Obstruktion greifen muß. Obs was besten wird, od die Stadtverordneten dedurch aur Vernunft fommen werden, Mt aweitelhoft. Nebenfalls ift nicht nur Gubl foweit, bag bie Berhaltniffe nach einer Menberung des ber Revolution vielfach beliebten Berfahrens ber Mittelbewilligung ichreten.

Das Monotel bes Beamten.

Bree Dojen un blog een Alas", fogt ber Berliner, wenn er Muiterwit hat und einen einglasbewehrten "Kava-lier" mit seinem Sooti treffen will. Albieweil die Kavaliere meistens "danach" sind und das Monofel bei vielen mehr das Beiden ihres Fahlentums in. als einer durch einseitige Rura- ober Beitfichtigfeit hervorgerufenen Rotwendigfeit entfpricht. Doch gibt es immerhin genug Leute. Die bas Einglas nicht nur als Beweis ihres vollendeten Gedentums ind Muge flemmen. Und man follte meinen, bag bie freie dentiche Republit ihren Burgern nicht nur diefen Spah-fondern auch die Möglichkeit läft, nach ihrer Soffon auf

befem Bebiete felig an merben. Aber ber Denich bentt und ber preugifche Minifter bes Innern Cevering anders. Er bat in einem Erlag den Beamten feines Refforts bas Tragen eines Einglafes verboten und bamit ficher bas Baterland por einer ungebeuren Gefahr gerettet. Und es ift ja auch nur ju norurlich bag - wenn icon regiert werden foll - ein jogialbemofratifcher Minifter por allen Dingen bei ben Rleinigfeiten anfangt. Rur fann beameifelt werben, ob das Berbot auch die richtigen Leute trifft. Bas ein Ged oder Faufe ift, bleibt es auch, obne, bag er die Scherbe por bem Auge bat, und ber Tlichtige, ber feines franten Auges wegen an biefem bilfsmittel greifen mith wird umgefehrt ficerlich deshalb nicht au einem minderwertigen Menschen. Aber wir haben in to wenig, was reformbedürftla minderwertigen ift, daß es gang in ber Ordnung ift, wenn mit dem aufreigenden und die Sicherheit des Staates bedrobenden Monofel evergisch ausgeräumt wird! "Zwee Oojen un bloch een Alas" — nee, dat jeht nich! H. Gz.

Much Erhöhung ber Poftfarife?

Bie unfer Berliner Bertreter erfabrt, wird aum 3mede der Dedung der burch die Reuregelung ber Beamtenbefaldungen entftebenden Defigite auch eine Erhöbung der Bofttarife geplant.

Dberichlefien.

Gine Anfrage an bie Regierung,

Camtliche Barteien bes Reichstages, mit Musnahme ber Unabhängigen und Kommunisten, haben eine Interpellation eingebracht, in der die Reichsregierung gefregt wird, mas fie au tun gedenft um die Biederberftellung ber öffentlichen Sicherheit in Oberichteffen berbeiguführen und ber burch bie polnischer Truppen an der oberichlefischen Unformulung Grenge geschaffenen Loge an begegnen und die in bem Ab-ftimmungeregelmemt fur Oberichleffen entheltene Benachteiligung ber beutiden Abstimmungsberechtigten au befeitigen.

Berlin, 19. Jen. Rach einer Meldung des "Ober-ichlefien Banderers" haben fich aur Abstimmung in Oberichlefien bisber 216 000 außerhalb Oberichlefiens mobnende

Abstimmungsberechtigte gemelbet.

Bahlverfammlungen.

Die Dentide Bolfspartei bielt am Montag abend in ber Aula des Luzeums am Bojeplat eine gutbefuchte Berfamm lung ibrer Miglieber und Freunde ab, in ber Rechisonwalt Rrüde auf die Bedeutung ber am 20. Februar ftattfindenden Bablen gur preuftiden Bandesverfammlung, fowie ber Provinsiallandtage und Areistage hinwies. jodann der Bedeutung des 18. Januar als des Tages, der uns ein ftarfes Preußen und vor 50 Jahren ein großes ge-eintes Deutschland gebracht habe und ichlos daran einen Be-richt über den Bertauf des Parteitages in Rüruberg, auf bem die geichloffene Ginbeit ber Bartel beutlich gum Ausbrud gefommen fet, Der geichöftsfüllrenbe Borfipenbe ber Bartet. Berr Carl Unding, ergannte den Bericht und feierte ben urbentichen Gebanten, ber bie Berbandlungen in Rarnberg beleelt babe. Gran General Roether berichtete über ben Breufentag in Potsbam und ichilderte beionders die ein-Beibestimmung mabrend bes Gottesbienftes in ber Garnifonfirche, wahrend jum Edlug Derr Anding iber ben weiteren Berlauf der Botsbamer Tagung fprach.

Deutschnationale Boltspartei, Am Camstag. 15, Jan. bielt die Ortsgruppe Wiesbaden im Lugeum 1 eine öffentliche Wählerversammlung ab, zu welcher insbesondere alle Beamten und Penfionare eingelaben waren. Der bem Befoldungsausichus angehörende Reichs- und Landtagsabgeordnete Gifenbahnoberiefretar Schmidt aus Stettin fprach fiber: "Beamte und Benfionare nach der Revolution". Die Berfen des Redners, sowie die im Mittelpunft des allgemeinen Interesses stehenden Fragen der Beamtenbeloldung hatten eine besonders sablreiche Rubbrerschaft aus den Kreisen der Beamten und Benstonäre zum Besuch veranlast. Der Redner ging auf alle Gingelfragen ber Stellung und Besoldung der Beauten im Reich und in Breuken ein. Bei allem Streben nach Recht und Sicherstellung lebnte er jedoch unter dem Beisall der Lubbrer das Streifrecht der Beauten ab. Denn mit dem Streif gebe der Beaute das Recht auf lebenslängliche Berforgung auf, und stelle sich außerdem auf einen Standpunft, welcher mit der Tradition des hochgeachteten altpreußischen Beamtenftandes in feiner Beile vereinbar fei Bum Schluft erntete ber Redner fift-mifchen Beifall. Die freie Ausfproche brachte noch einige Anfragen von Berufsgruppen des Redners

Demofratifche Randidatenlifte für Seffen Raffan.

1. Gaftwirt und Gewerbetreibender Emil Goll, Frantfurt: 2. Rreisichulrat Rimpel, Raffel; 3. ein noch im Einverftand 2. Areisignilrat Rimpel, Kapel; 3. ein noch im Einvernand, nis mit den Bauernschaften zu ernennender Landwirt; 4. fauf. männische Angestellte Greie Bahmann. Eschwege; 5. Svenglermeister Ernst Schwanf, Binkel a. Ab.; 8. Kansimann Ernk Bernicker, Franksirt; 7. Lebrer Wickel. Defirich i. L.; 8. Landwirt Mater, Frankenberg; 9. Prosessor und Biarrer Rade, Marburg; 10. Bersmeister Lander, Höchler, Gronberg; 12. Tiesbauunternehmer Küchler, Gronberg; 13. Tiesbauunternehmer Küchler, Gronberg; 13. Tiesbauunternehmer Küchler, Gronberg; 13. Tiesbauunternehmer Küchler, Gronberg; 13. Siudiengieffor Denche. Bad Ems; 14. Landwirt Senfel. Gelnhausen; 15. Sanitäisrat Dr. Gerster, Braunsels; 16. Wegemeister Meyer, Reunerod; 17. Landwirt K. B. Lang-ichied, Holabeim; 18. Fabrifant Blume, Gelnhausen; 19. Badermeifter Reinbard, Diea; 20. Fran Elfe Gpftein, Frant.

Mitteilungen aus aller Belt.

Gilenbahnungliid in Ruhland,

mr. Rovenbagen, 18. Jan. Der "Berlingife Tidende" mird aus Belfingfors telegraphiert: Ein großes Gifen. babnumalud ereignete fich auf ber Linie amifchen Luna und Romgorod. Eine Benainsabung, die für die Bauern be-feinmt war, um gegen Getreide eingetauscht au werden, explodierte. Bon den im Zuge befindlichen 82 Versonen fomen 60 um.

Gin Rampf im Gerichtsfael, Dienstag vormittag fant vor Berliner Straffammer bes Landgerich's III die Berhandlung gegen einen Gifenbahnarbeiter ftatt, ber ben Dich fichls von Babngutern überführt mar. Als ber Gerichisbof verfündet batte, daß der Angeflagte gu 136 Jahren Gefäng. nis verurteilt fei, fiberfprang biefer plottlich bie Barriere und ftredte, den wilden Mann fvielend, in fichtlicher But den Ankläger mit einem Faustschlag an Boben. Leufnant v. Bulow von der Schuspolizet, der sich im Jubörerraum besand, warf sich dem Butenden blivichnell entgegen und ichleuderte ihn nach hartem Rivafampf au Boden. Da der Toberde leinen Riderbend lartichte mußte der Officier Tobenbe feinen Biberftond fortfeiste, mußte ber Offigier, ben niemand zu Silfe eilte, alle Kräfte aufbieten, um des Roienden Gerr au werden. Es gelang ibm ichlieflich, dem Tater Dandfesieln angulegen, Dann wurde diefer nach dem Gefängnis gebracht.

Schiff in Rot. Der deutiche Schoner Senrif Bedner wurde bei Münsteras in Schweden von seinen Bertauungen losgeriffen und trieb in die Ofisee. Acht Mann der Besatung befinden fich an Bord bes Schiffes. Der Kapitan und zwei

Mann find an Land. Berber für die Frembenlegion. In Deidelberg wurde am Montag ein Schreiner aus Frankfurt a. M. aufgeariffen. ber trop anlänglichem barin ifigen Bengnens tätiofeit für bie Grembenlegion fiberführt werden tonnte. — In der Nacht zum Sonutag wurde ans gleichem Anlat ein Koch aus dem Effen festvenommen. Er batte einen Geldbetrag von 25000 Mark bei sich, welchen Betrag er jedenfalls als Berbegeld verwenden wollte.

Der ausgeplünderte Staat. Die "Wiener Arbeiter-Beitung" ichreibt: Desterreich führt aus Spanien Sardinen ein. Gin Spanier, der dieser Tage in Wien war, versicherte allen Ernftes, wenn er die nach Spanien eingeführten Sardinen bier ausgammenkaufen und nach Spanien ervoriteren würde, fonnte er darm niel Geld perdienen In einer pollswirticalte er baran viel Geld verdienen . . . licen Wochenicheift wird folgendes Beispiel bervorgeboben: Benn ein Auslander beute mit einem Baggon Lebensmittel nach Desterreich fommt, so kann er bier für den Erlös des Bagens so lange leben, bis er den Rährwert dieses einschübrten Baggons selbst ausgegesten bat, und kann dann noch mit einem großen llebericus von Wareneintäufen, die ieinen Sewinn darkellen, nach daufe fahren. Der endlische Fabrikant liefert euglische Tuche nach Wien stelltweitendlich kanfen wir sie, denn wie wäre es um den Weltenlauf beschaffen, wenn der Schieder auf den "echt englische Angug" vergichten mußte). Wenn er fich bann aufmacht und nach Wien fabrt, wird er ben Angug aus bem von ibm aclieferten Stoff in Bien weit billiger toufen tonnen, all et ibn au Baufe, von mo ber Stoff tommt, taufen tonnte, Der Amerifaner fauft das Cornedbeef in Bien billiger als in Chicago. Dies alles flingt gang unbegreiflich; aber die Erfabrung bestätigt es jeden Tag und der Schluk ist: dieles Teutschösterreich, das alle bemitleiden, das von allen beschiert wird, wird in Bahrheit von der ganzen Belt, die ihn verfauft, ausgeplündert und ausgeraubt. Natürlich verdireit sich die Blanderung und der Raub träat eine winschäftliche Made; nennt sich Aurse und Baluta und ift da

la doppelt gereinigte Rettfedern u. Daunen gewöhnlich preiswert. Bettfedern u. Daunen gewöhnlich preiswert. Kissen " 190, 150, 120, 95, 65

ten Mk. 550, 420, 360, 280, 230 Betten-" 190, 150, 120, 95, 65 Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Runft und Wiffenschaft.

Lichtbildvortrag Gibus.

Der Berein für vollsverftandliche Gefundbeitsoflege Wiesbaden, E. B., ließ die Gelegenheit, den Diesenbach in Biesbaden ju gewinnen, nicht ungenfitt, Fidus, gleich feinem Weister und Borbild &. B. Diefenbach, Maler und Lebenstlinftler, befindet fich auf einer Bortragsreife burch Beftdentichland; es mar felbitverftandlich, bag ber Pfünger unferes Landsmanns (Diefenbach ift, wie befinnt, Sadamar geboren) in der naffanischen Sauptstadt Salt machen mußte, um Ger ben großen Rreis von Anhangern einer Bebenstreform im Beichen "gurud gur Ratur" mit Dar-bietungen seines kunftlerifden Schaffens gu erfreuen.

Ginleitende Borte gur Erffarung bes Aufammenflingens von "Berein für volfsverftanbliche Gefund-beitspflege" und Gibus-Malerei fprach ber Bereinsvorfitende, berr Reinfardt, indem er auf das lebensresorme-rische Birfen des Künftlers hinwies. Sidus-Soppener felbst erweiterte dann dieses Borwort au einem, mit lautem Beifall aufgenommenen Befenninis: Bie er von Augend auf die fünftleriichen und die Lebensgiele als Einbeit erfannt und erfaßt babe; die Runft foll bas Leben erhöhen, und das Leben follen wir von allen Auswildien und von aller Unnatur gu befreien fuchen. Borandiebung für alles fünftnicht, wie es jest leider Gebrauch geworben, nach unten, blide, daß jein Ringen Schönfeit, Reinheit, Wahrheit verförwere nicht das Gegenteil — nach dem heutigen Muiter. Heute, im Beichen der . . ismen find Riedriakeiten, oft Gemeinheiten das Ergebuis künftlerischer Arbeit; das kann nur als eine Berirrung gedeutet werden. Keine Schönkelt mehr, sondern die Gewöhnlichkeit regiert die bentige, die went Richtung, die von fremden Gementen dem deutschen Bolfskörper guigekrönet und einerwedet werden. Bolkskörper aufgedrängt und eingeredet worden fei. Da-gegen zu käupfen und für eine Kunft zu streiten, die das Jeben auf eine höhere Stuse zu erbeben verwag: Das sei unser Bollen, verbunden mit dem Streben nach natürlicher

Dem Bortrag foligte bie Booftibrung ber Lichtbilber, gum seren Red aus bem Lebenswerf Diefenbachs.

Meifters, beffen Gebachtnis einentlich die gange Berenftal- | tung mit galt und auf ben bingumeifen Gibus ("der Getrene"). Soppener in gebührenden Worten nicht unterlaffen batte. Gibus - Abend. Es wurde au weit führen, bier auf die reichen Schate, auf die boben tunfteriiden Genuffe eingngelen, die in den Lichtbilbern dem nach Schonbeit und Erbebung begehrenden febr soblreichen Auditorium erichteffen wurden — die Anappheit des Rammes erlaubt nur diese Feststellung, die nur noch erganat sei mit dem Stuweis auf den großen Erfolg der Beranstaltung des 17. Nanuar im Grafinologi

Runtimaler Rifutomati +.

Aus Caub. 11. Jan., wird uns geschrieben: Der Kunstmaler Erich Rikutowski. Schüler und Mitalied der Düffeldorfer Abdemie, seit Jahren in Gand anlässis, ift gestern hier deeredist worden. Noch nicht 50 Jahre alt, ist gestern hier deeredist worden. Noch nicht 50 Jahre alt, ist gestern hier deeredist worden. Noch nicht 50 Jahre alt, ist er nach wiederholten früheren Krankeitssällen doch sett unerwartet von seinem sleisgen Echassen worden. Der Ortsgesissische Piarrer Dr. Wickel legte seiner Grabrede die Borte au Krunde: "Muß ich nicht sein in dem aangen Vaters ist!", da der liede Deimgegangen in seinem aangen Besten ein Kind gewesen sein met einen Korsügen und Kehlern. Schriftseller Andolf dersog nichmete dem treuesten Freund. dem deutschen Maler, dersliche Borte aufrichtigster Anersennung und Dansbarkeit im Ramen der zahlreich erschienen Freunde.

Mitutowski malte in seiner sich mehr und mehr durchsebenden Gigenart, die sich ebensi sern hielt von dem malerischen Bolidenwismus der Aleuesten, wie von dem frengen Konservativismus der älteren Schule, kaunstächlich Dundrick. Mosel. Labus und Rheindider Aleues auf seine Kilden Anderen Schulen der der Von keiner Laursächlich er es, traend einvaß Zedendiges auf seine Kilden zu bringen. "Alt die Katur an sich nicht lebendig genung", laste er. Seine besondere, beilige Liede war die Kilden den Bekannteites und verdreitelse Bild üt der Steinbruck Schle sie von seinem Turmsimmer aus kändig vor Augen darbers, Bielleicht lein bekannteites und verdreiteltes Bild üt der Steinbruck Gand" mit dem Blid von der döhe auf Entwertels. Rheiner Kandöligemal gemalt dat, ledesmal neu und ledesmal apders, Bielleicht lein bekannteites und verdreiteltes Bild üt der Steinbruck sien einmal, ob dem nicht, wie man es so oft böre, Stimmung aum Schaffen, daste er: "Gewis, um Neues an schaffen, dans erhöre den kant, wochen muß, das der Ledenisch in. Er batte freilich auch immer su Rechmantel sur ein kantel für die denlicht ist. Er batte freilich auch immer su

masen. Die Aufträge bäusten sich, daß er einmal seufste: "Ibwolke, ich wöre Buddha", "Buddha? Warum?", "Weil der 100 dände batte."
Es mag wenig Leute geden, die so allgemein besteht ware, wie der "Ondel Maler"; so börte er sich am liedsten nennen. Und wenn eine Karte "An die Turmschwalbe" oder "An den Kildstoonsel im Anstreicherstliede" oder an "Obertsinder" kam, das destelte die Cauber Bost schmunzelnd und selbstvortsändlich die "Kuriola", und der Ontel Maser wollte sich totlachen.
Es mag auch in der ganzen Belt wenig Leute geden, die garn ichenkten, wie er. Man durste beinabe keinen Wulfächern, da war er auch schon erfillt. In Caub sind nicht volldangt; es gibt kein Kind weit und breit, das nicht seine oft sied große Gebefreudigteit ersabren bätte. Sogar dem Boten, der is den Teinerzeitel brackte. — ich soge gewiß nicht auwiel, das der Ontele Maler ieden Rektord geschlagen bat — gab er ein alse keinsiches Trinkeld.

febulides Trinkgeld.

Es trauern viele um ihn, — seine zohlreichen versönliche Freunde, die Cauber, Groß und Klein, die beutsche Kunft. de beutsche Runft.

Rleines Feuilleton.

Daren Baldens "Zelbstmord" ein harmlofer Unfall.
Bien wird gemeldet, das Barry Balden schon am Donnerst wieder im Aurgideater selvielt bat. Das böcht erstaume Bud fum, das ihn bald oder gans tot geglaubt hatte, begriffte ktirmisch. Inswischen ift setzgestellt worden, das die allestenwordesichtete auf einen harmlosen Unfall aurückzuführen Der Kintiler erhielt nämlich beim Entladen seiner Basse eine Ernelben Streiffcus.

leichten Streifschift.

Aunstnachlaß Albert von Keller †, München, Bei Ongo de in a. Minchen, velangt in den ersten Monaten des Jadres der füntlerische Rachlaß Professor Albert von Keller † auf Besse der Verlieigerung aum Serdant: der Nachlaß umiakt ganne Schaffensperiode des Künftlers. Bon gans desonden Interesse wird sein, die Entstehung der bedeutendsten Schooling in den im Rachlaß vorbandenen Borentwürfen und erhaltungen au biesen Berten verfolgen au können. Der Nachlaß vorbandenen Borentwürfen und erhaltungen au biesen Boraug, auch seinen Sammsern, die nicht allaugroben Glücksalitern gelegnet sind, Aussicht zu bieten, dung Allaugroben Glücksalitern gelegnet sind, Aussicht zu bieten, durftlagen, sowie der Aunstdandes bei dieser Albert von Keller fleigerung sehr sahlreich vertreten sein werden, darf als vorauszgesehrt werden. Ueber, den näheren Zeitvunst der Krobe ib. Ausbunft.

29obr befeist filnte ein. Bitch Die bi Must

gillitie Beem eine l mater

nodym höbum bof () im bie 655une 4. Ei bes E Berun men- 1 fcmeid hofftra Danbe dunasi

22) .B) Geicheite to Sat e auf bie &re!

ter; mer

Trunflu er mitt Die mir eine Etele fc -E0 Baule @Sunen Mitbeit!" Doltm cenn me

most we elber. wer nie Danbuca Dieje Ti ner ibm Stot un! les diefe Meifters Gin

Lrobn n профен lief, ben eritorbe bes Dre 113

au.

m31

ilen oler

er.

Aus der Stadt. .

Beftimmungen über bie Musübung ber Sagb im befehten Gebiet.

Die Rheinlandkommission hat durch Berordnung (Rr. 67) die Bestimmungen über die Anstellung von Jaadwassenscheinen neu gesakt. Danach ist der Bests von Raadwassenscheinen neu gesakt. Danach ist der Bests von Raadwassenstellundt, wenn die deutschen Behörden desser einen Jagdwassenschein ausgestellt haben. Zuständig sind der Landret, der Oberbsirgermeister oder die entsprechinden Behörden am Bohnort des Antragstellers. Für Versonen, die im undeleiten Gebiet wohnen, allt einer der Kreise, wo sie die Jagd ausliben wollen, als Bohnstipfreis. Ersaubt sind Schrotzellund mit ein amel oder drei Lönsen. Knaelbischen mit flinten, mit ein, awei oder drei Laufen, Lugelbuchien mit ein, awei oder drei Laufen, gemischte Gewehre für Schrotund Lugelicht (Buchsflinten mit ein, zwei oder drei Laufen, Generalente ind Kiderbuch ichien und felobertbuchen. Richt erlandt find Buchen, deren Schuftweite 300 Meter überkeigt, und jolde, die daßelbe Kaliber haben wie das deutsche Militärgewehr. dinem Jäger fonnen awei Gewehre bewilligt werden. Die Anstellung der Boffenscheine wird vom Kreisdelegierien gberwacht. Dies fonnen im Volle eines Mistrauches die Ballericheine und die erneskörigen Montiferiore und die erneskörigen Montiferiore bei Baffenideine und die augeborigen Munifionafarten für ungatten weit und die Rabl der Rreife begrengen. Richt ge-nehmigte Waffen find von den deutschen Behörden in sichere Bervahrung au nehmen. Der Kreisdelegierte kann dem Gigentumer für eine bestimmte Reit gestation, die Waffen für

eine beiondere Nagd au gebrouchen.
Der aweite Teil der Berordnung enthält Bestimmungen eber die Beförderung von Fraffen. Munition und Artegsmaterial. Diese Beförderung ift nur mit Genehmigung einer ber in ber Berordnung naber begeichneten alliterten Stellen möglich. In einer Lifte in angegeben, was als Kriegsmate.

Eine Stadiverordnetensinung findet Freitag. 21. Pan... nachmittogs 4 Uhr mit folgender Tagesordnung itatt: 1. Ersöhung des Buschusses an die landwirtschaftliche Winterschule des Geisbern (Ber. Fin.-Al): 2. Erböhung der Pflegefähe im bielden städtlichen Kransenbaus (Ber. Fin.-Al): 3. Ersöhung der Beihtlife kar Minderbemittelte (Ber. Kin.-Al): 4. Eingemeind ung von Schierkein: 5. Neuwohl des Beirats aur Durckstübrung des Oriskatuns gegen die Berunftaltung der Stadt Wiesbaden (Ber. Bahl-Al): 6. Pensionserung eines städtlichen Beamten: 7. Festschung des Bitter men und Baisengelos für die Hinterbliedenen des verstoren und Baisengelos für die Hinterbliedenen des verstore wen- und Waisengeldes für die Sinterbliebenen des verstor-benen Brosesson Dr. Weintrand; 8. Rewilltgung der laufen-den Birkschisdelhilfe (Belgungsauloge); 9. Ankauf eines Grundslinks im Diftrift Unterschwarzendeun; 10. Auflat-lebneidung der Plaianen in der Rheinstraße von der Bahn-boskraße die aur Frankfurter Straße; 11. Errichtung einer Dandelslebrertnnenstelle det der Laufmännischen Korkfil-dungsschule; 12. Witteilung betreffend die Auregung über

Kommunalifierung der Graboflege; 18. Antrag bes Stadt-verordneten Rettenbach: "Die Stadtverordnetenverfammlung wolle beichliegen, den Magiftrat an beauftragen, die nachwolle beichließen, den Magistrat au beaustragen, die nachgenannten Maßnabmen veranlassen au wollen: 1. Die Drischländereien, die innerhalb der Gemarkungsgrengen liegen sauch die Domänenländereien), den Erwerdslosen und solchen Männern, die Zust und Freude zum Landbau befunden, aunächt — mindestens auf die Dauer von fünf Jahren — unentgeltlich aum Andau und aur Gigendewirtschaftung aur Berstägung zu stellen; 2, die Dergade soll so geordnet werden das die vorhandenen Ländereien in Auzeillen aerlegt und durch das Los den Interessenten augeteilt werden; die Größe der Parzellen wird entschieden durch die Jahr der Interessenten." Dierauf gedeime Sidung.

Gewitter im Januar. Die Natur gefällt sich in absonderlicher Laune, Nach wochenlanger Regenperiode mit einer Wärzne, die den Sost in die Stämme trieb und Bäume und Sträucher zum Ausschlagen brachte, plöblich avei harte

Barme, die den Soft in die Stämme tried und Baume und Stäucher aum Ausichlagen brochte, plöblich awei barte Kältetone mit 5 und 7 Grad unter Rull. Dann kanker Schneefall, dem sofort wieder Tamvetter folgte mit durchdringendem Regen, und gestern nachmittag gar noch ein Gewitter mit bestigen elektrischen Entladungen, mäcktigem Donnergewolter und praffelndem Hagelichte Ausgestelle gestellt die an Dage ische ein kanken gestern der die Rogen ische ein kanken der Ausgestelle gen fentander Ausgestelle gestellt die gegen in bereichte der Ausgestelle gestellt gest Donnergewolter und prasselndem Sagelicklag. Dazu segte ein beulender Sturm durch die Lande, alles mit sich reihend. Es ist, als ob im Simmel alle Geister rebellisch geworden seien und um die Gerischaft kömpsen. Deute nacht lette wieder Schneesall ein, dem aber dast wieder warmer Regen solgte, Bei solchem Better müsen die Bäcke und Ströme ichwellen. Ein Glick das wir disber immer noch verdältnismäßig niedrigen Wasserland hatten. Bei der rochen Schneeschmelze und dem anhaltenden Regen wäre sonst eine Ueberickwemmungdaesafr unverweidlich gewesen.

Jur Vermeidung gefällchter Wiegelsbeine. Es find kölle seinestellt worden, in denen Lieseranten oder deren Angestellte von der Stadtwage ansackertigte Wiegelsbeine aum Nachtelle der Empfänger gefällcht baden. Das Stadtschaft dassen weit darauf din, das ieder Empfänger den ihm vom Lieserer vorgelegten Wiegelsbein dei der Stadtwage begiebungsweise in der Buckbalterei des Atalicamies. Vengasseise in der Driginalwiegekorie vergleichen, seine Michtakeit festbellen kasen und sich dadurch vor Beitrag und liebervorteitung schilden fann. Es wird auch dringend empfohlen, dei Empfangnaddine der Wiegelschie deringend empfohlen, bei Eumfananalme der Wegescheine vom Lieferanten (bei Anlieserung der Ware) seinzuhellen, ob sowohl der Rome des Lieferers als auch der einene Rame des Empflingers auf dem Wiegescheine richtig angegeben sind und Tag und Stunde der Benviegung mit der Reit der Ansteinen. fteferung fibereinftimmen,

Landingswahl indt. Sum Areiswallieiter des Bablfreises in (deffen-Nassau) sowie aum Berbandswahlleiter
des Wahlfreisverdaudes 8 (dessen-Nassau-Abeinland-Sabb
für die auf den 90. Februar d. K. seineleuten danvimaften
aum Preuhischen Landing ist Geh. Rea.-Rat dau sieutner
und au seinem Stellvertreter Reg.-Nat von Liebermann
sbeide in Lassel) erwannt worden.

Roblenhöchspreise. Im Anzeigenteil dieser Ausgade erscheint eine neue Magistratsverozdnung über die rückwirfend vom 1. Januar 1921 ab geltenden Kolsenböchspreise. Da vom 1. Januar d. J. ab eine wesentliche Erhöbung der Angestell-1. Januar d. J. ab eine wesentliche Erhöhung der Angestellten- und Arbeiterlöhne eingetreten ist nuchten insolgedesien auch die Aleinversaufspreise entsprechend erhöhte werden. Dem sierisder ergangenen Magtstratsbeichluk ging eine Prüfung der Unterlögen der Kohlendändler durch die Städeische Kohlenveiskommission voran. Wegen der Einzelheiten sich der Ragistrat auf die Berordnung verwedien, wodei augleich böslicht gebeten wird, sich den Indast der Berordnung irgendwie merken zu wollen, damit die beierste der Kohlenpreise häusigen zeitranbenden Rucktvagen bei der Kohlenpreise häusigen zeitranbenden Rucktvagen bei der Schrischen Breisprüfungsstelle nach Möglichkeit vermieden Städtifden Breisprufungsfrelle nad Moclichteit vermteben

Der Landesandicut, ber am 15. Januar unter bem Borfit des Oberdürgermeisters Boig i-Frankfurt a. M eine Sibung abhielt, ernaunte den Buroaffinenten Wilhelm aum Reafficator bei der Landesdirektion und den Giftsboten Eugen Schwalbach bei der Raffautichen Landesbant aum Raffenboten

25 Jahre im Dienste der Stadt. Derr Magiftratslefreidr Emil &nbrke seierte vor finzem lein Biabriges Dienst-jubilaum bei der biefigen Stadtverwaltung. Er int mabrend dieser Zeit audschließlich bei der Steuerverwaltung tätig

Aufammenichlug ber Aleingariner von Biesbaben und Umgenend, Der Biesbadener Gartenbauverein. G. B bieft am feuten Donnerstag feine Diebiabrige ordentliche Daupt-Amgenend. Der Wiesbadener Gartenbauverein. E. B bielt am leuten Donnerstag leine diediährige ordentliche dan ptver fam m I ung ah, die sich eines ungewohnt narken Beschaches erfreute. Seit Jadren batte der Berein eine ardhere Anzahl Aleingärtner aufgenommen, die der bentigen Bedouting des Aleingärtner aufgenommen. Die der karkere Bertretung ihrer Interessen borderten. Da diese Korderung nach den besiehenden Sabungen über die eigentlichen Liebe Gartenbauvereins hinausging lab sich der Bordand veranlicht, eine Trennung vorzuschlagen in awei Bereine, in den Gartenbauvereins hinausging in amei Bertretung der von Kartenbauverein mit den bisserigen Relen und in den Klein gärt ner Berein mit den bisserigen Relen und in den Klein gärt ner Berein auf Bertretung der Besonderen Wurde dies Areniung einstimmig beschlosen, sodaß allo fortan 2 Bereine bestehen werden, die das vordandene Bermidgen au gleichen Teilen erhalten. Der Aleingärtner-Berein wird sich nunmehr gang den Aufgaden widmen, die er sich gestech dat, um die Besanze seiner Mitalieder in erhöhtem Mage an vertreten. Besondere Aussmerksanfeit wird er auf die Besch auf nu g von Land für weitere Kleingärten verwenden, die Berforgung der Kitasseder mit Sämereien. Düngemitteln, Odskäräuchern und Käumen, Gerätschaften usw, in die Wege seiten und daren Wort äne und Praftischen "der Mitalieder wir Geringärten verwenden, die Wege seiten und das Berfänduls für den Welcingartenban beden, Auszum, es soll alles aescheben, um den Kleingärtner vor Entitärschungen und Kehlichlägen, weit dies Kerpaupt möglich ift an bewahren. Die sänne weit dies Reingärtner vor Entitärschungen und Kehlichlägen, die den Kleingärtner vor Entitärschungen und Kehlichlägen.



Im Hak.

Roman von Richard Beinrich Bevres.

Ameritanifdes Copprigtt 1919 by Carl Dunder Berlin." 22) (Rambrud verboten.)

Bas dachteft du wieder?" fiel er ihr ins Bort. "Richts Geldeites! Benn id ben Bengel fortidide, mas gu bolen, to bat er gu geben und gu bolen." Er ichtua mir ber Gauft auf bie Tifcplatte. "Dag mir bas nicht wieder porfommt!" Rrebn war fein Saustyrann, auch fein grober Charaf.

ter; wenn es aber jemand magte, feiner Leidenichaft, ber Erunfluft, entgegengureben ober gu -hambeln, dann fonnte er with merben.

Die Grau blidte febr befümmer; brein und manbte fich nit einem verhaltenen Seufger ab, ber boltmann in die etele femitt.

"Bold Beibergeug!" brummte Rrobn ber Fron nach Saufe Bande - Den gangen Tag beten und lamentieren. Sonnen einem nicht einmal etwas Erbofung nach ber

Doltmann batte bem Mann laut ind Geficht lachen mogen, tenn wenn bier femanden ber Bormurf der Gautheit genacht werden fonnte, fo traf doch der gewis nur Arobn Alber. Das hatte Soltmann ichnell herausgefunden, Rrobn nie ein fleißiger Menich gewesen, aber ein fabiger Sandwerfer, beffen Arbeit gut und preiswert geweien mar. Stele Latjache batte fein Weldaft fiber Baffer gebalten; co er ibm eine Runbicaft geblieben, bie genugte, bas taplice Sint und auch noch etwas baritber au beichaffen, nur ichobe, diefes Darüber jum weithus größten Telf der Reble des stifiers geopjert murbe.

Ein wirtlich fleißiger Menich mar, wie icon gelagt. trobn nie gewelen, aber ein wirffich fauler wurde er erit. Dem er burch Anawes Garfprache, ber bei ibm arbeiten det, ben Poften eines fogenannten frandigen Bengen bei bem erftorbenen Rotar Dr. Guler erhaften barte, ber ibm mandes Dreimarffing eintrug. Bon biefer Ctunde war es

immer mehr bergab mit feiner Arbeitaluft gegangen. ben letten Jahren batte er ben Schufterichemel ifberhaupt nicht mehr gebrudt; es hatte Tage gegeben, und fie fienben vereinzelt ba, an benen er vormittage ind Birtsbaus gegangen war, um erft am folgenden Bormittag beimanfebren. Gin Glad mar es für bes Deifters Gamiffe, bag deffen altefter Cobn nicht nur ein geichidter Sachmann, fonbern auch ein grundbraver, gefitteter Charafter mar, bierin bas Chenbith feiner Mutter.

36m ftant in einem Schuffameraben ein Gleichgefinnter als Befelle tren gur Geite. Dem Gleif und ber Beididlich. feit des Cobnes war es gelungen, die Rundichaft nicht nur au erhalten, fondern auch ju vergrüßern, jo bag bas Geicaft blutte. Man batte nun benten tonnen, bag ber größte Teil bes durch ben Gleift feines Cobnes erhöhten Geichaftsverbienftes durch des Meifters Reble fließe. Dem war aber nicht fo. Arofin nachm nicht einen Pfennig bavon: ffimmerte fich überhaupt nicht um die Ginnahmen. Diefe unbegreif. lide Ericeinung im Berein mit ber Tatface, bag er bennoch frete Geld befaß, wa, ber Frau fowie bem Cobne und Gefellen ein unibibares und fie beangitigenbes Ratfel, bas fie mehr beffimmerte als die Trunffuct und die bantit frets Band in Band gebende Arbeitefchen

Rrobn nahm, fobalb feine Frau bas Bimmer verlaffen, bas Thema der Unterhaltung da wieder auf, wo es unterbrochen worden mar, denn feine Rengier war rege geworden.

"Alfo verloren babt 3fr Euer Geld, und das in Euch nabe gegangen! - Glaube Guch! - Aber babt Ibre benn nicht reiten fonnen?"

"Dein, gu foat!" ermiderte Mojer Goltmann.

In diefem Angenblid erichten ber Anabe mit einer Lage Mit bangem Bild icante fie auf die vielen Flaichen und raumte mit gitternben Ganden bie bereits leer getrunfenen ab. Ein vorwurfevoller und babet gugleich bittender Bild traf auch ben Deteftiv, ber in biefem Mugenblid bie Echwere feines Berufes fo recht fühlte, in beffen Musibung er oft geswungen war, auch fo mancher rechtlichen Beele Beid und

Sorge bereiten an miffen. Mitteidovoll dachte er an den großen Derzenstummer, ber diefer Frau vielleicht noch bevorftand, wenn er entbeden wilrbe, mas er bei Rrobn gu finden vermujete. Es tat tom berglich leid um die Grau, aber er durfte fich nichts merten laffen, er mußte die Bene ber Beruffofticht geben.

Radidem Meifter Rrobn und fein Gait bas Abenbbrot pergebrt batten, murbe bas Gefdirr von ber alteften Tochter abperdumt.

Rachbenflich begann bann Rrobn:

Ro, gegeffen babt 36r nicht viel. Die Erinnerung an Guren Stelbverlift ideint End den Appetit verdorben au baben! Bie babt 3hr benn bas eigentlich verloren?"

Er goft einen Rognat herunter und unmittelbar barauf das volle Glas Bier. "Ra, trinft ans, Mannt Gin ge-boriger Trunf ichlagt den Aerger nieder!" Babrend diefer Worte batte er feine Glafer wieder voll geichente, nichte Mojer aufmunternd gu und trant beibe Glafer wieber hinterelnander leer.

Mit "Profit!" tat Mofer dem Meifter Beicheib. Der Reifter batte feine Glafer wieber gefüllt. Mofer an

ben feinen nur genippt,

Wuß mir ern eine anfreden!" meinte er, bolte ein furne Pfeife bervor und fuchte bann in feinen Laiden nach Tabat. "Tenfelf Sabe meinen Enbat liegen laffen." Er. langte ein Gefoftitd bervor, mobel er bas loje Gelb in ber Tafche proentlich flingen fieg.

"bat ber Rerl Gelb!" dachte Krobn, "ber tann noch einens sum beiten geben!"

Als Moser fich unn erhob, um fich selbst neuen Tabat gu bolen, da bielt Krobn ibn gurfid, ftanb auf und rief eine feiner Rinder.



Biesbaden fein - muffen fich jedoch gur Erreichung biefer Stele gemeinfam organtiteren, benn nur die Daffe vermag Großes gu leiften. In unierer Rachbarftabt Frantfurt a. M. find fiber 25 000 Kleingartner aufammengeschleffen, die gang Erftaunliches auf allen Gebieten des Rleingartende gang Erneunitetes auf allen Gebieten des Kleingarten-banes erreicht haben und den Mitaliedern bedeutende Box-teile verschaffen. Biesbaden darf da nicht aurückleichen. Der Kleingartner-Berein für Wiesbaden und Umaegend, der auf gemeinnütziger Grundlage arbeiten will, bält ieine er fie Bersammlung am Donnerstag, den 29. Jan, d. J., abends 7½ Uhr im Einborn Markfirake 32 ab und ladet au dieser awecks Borftandswohl und Kestlebung der Cabungen famtliche Biesbabener Rleingartner und Gonner bes Rleingartenbaues ein.

Gemeinnütiger Möbelvertauf. Ber beute burch bie Strafen unferer Stadt gebt und fich dabei die Schaufenfter ber größeren Möbelgeichäfte anfiebt, bem dranat fich unwillfürlich die Frage auf, wie fich bet jo boben Röbelvreifen für junge Brautpaare die Gründung eines eigenen Saus-flandes ermöglichen lätzt. Während man früher für 3000 M. eine febr icone Dreigimmer-Wohnungseinrichtung erhalten fonnte, muß man benfelben Breis bente icon allein für ein febr dürftig eingerichtetes Schlafzimmer anlegen. Infolgedeffen find aur Beit Brantpaare mehr noch als früber auf Absaldungsgeschäfte und bergleichen angewiesen. Das üble Absahlungsgeschäfte und bergleichen angewiesen. Das üble bei diesen Geschäften ist hinlänglich befannt Deshalb ist es dankbar zu begrüßen, daß die Städte Wieshaden und Frankfurt a. M. in Berbindung wit einer Reihe anderer Städte und Landorte Dessen-Rassans sich verbunden haben, um eine gemeinnutige Rauffautide Mobel-vertriebsgefellicaft ins geben gu rufen. Der Bwed diefer Gefellicatt, die grundfählich feinen Gewinn ergielen will und darf, ift, jungen Ebeleuten eigene Bobnungseinrichtungen au ermöglichen, ohne das fie dem Möbelwucher aum Opfer fallen oder den privaten Abgablungsgeichäften sich anvertrauen milfien. Da die Bertriedsgeiellichaft gewinnlos arbeitet, kann sie die Möbel um 20 Prozent billiger als die fiblichen Wöbelsgeichafte und um 50—70 Prozent billiger liger als die Abgablungsgeichäfte liefern. Dasu fommt, daß die Massenarsertigung ohnehin aleichmößig aute und auch ohne Preisaussichlag fünsterisch wertvolle Möbellieferung gestattet. Wer nicht imstande ist den gesamten Kauspreis auf einmal gu begablen, dem werden Teilgablungen gewährt, ohne daß ein Ansicha fiatisindet, der bei Abanblumasge-ichäften a. B. infolge des höheren Nistos oft 200—250 Proz. beträgt. Die Nassausiche Bertriebsgesellschaft wurde 1918 ins Leben gerusen und begann ihre Tätigkeit im Februar 1920. In den eif Monaten des vergangenen Jabres bat sie einen Umsay von 134 Millionen Mark erzieft, ein Beweis, daß das Unternehmen von vornherein in weiten Kreisen der Bevölferung Anklang gefunden hat. Am vergangenen Samstag wurde die neue Wiesbadener Verkaufs ftelle, Quifenftrage 17, mit einer fleinen Reier eröffnet. Gin Bertreter Frankfurts legte die Liele der Geiellichaft dar, und hieran ichlok fich eine Kibrung der erichienenen Damen und derren durch die Berkaufs- und Lagerräume, Die vor-gezeigten Möbel konnten vom praktichen wie vom künftle-rischen Standpunkte aus mit kieinen Ausnahmen als durchaus gute Leiftungen anerkannt werben. Allerdings muß man auch bei ihrem Antauf tief in bie Gelbtaiche greifen, benn Schlofgimmereinrichtungen au 5- und 6000 Mart, Bohnaim-mereinrichtungen au 6-10 000 M. waren nichts feltenes, für bie Mobet werden vornehmlich TannenGblger verwandt, bei teuren auch Eiche; grundfählich wird man bemitt fein. auslandische Dolgarten auszuschalten. Es ift an hoffen, daß die Bestrebungen der Bertriebsgesellschaft, in erfter Reibe naffanische Tifchler und Dandwerfer mit ber Aussubrung ber Mobel au betrauen, in unferer Bevolferung berartige Unterftutung findet, dan fie durch Maffenumfat in ber Lage ift, mit den Breifen noch wefentlich berabaugeben,

Bolfshochichule Biesbaden, Bente Mittwoch. 7.30 Hor. folgende Arbeitsgemeinichaften: 1. Riees: Mathematifches Denfen; 2. Schlitt: Die Berfaffung bes Deutschen Reiches in Berbindung mit ausgewählten Raviteln aus dem Staatsund Berwaltungsrecht; 8. Köper: Uebuna in der Betrachtung von Aunstwerken; 4. Zichner: Einführuma in die Kunftgeschichte; 5. Pagenstechter: Deutschland und Europa. Nr. 1, 2, 3, 5, Oberlozeum II. Bojeplay, Nr. 4. Kunftgewerbeschule. (Gaschören diese Woche noch gestattet.)

Zarifvertrag für fanimannifde Angeftellte. Bu ber vor einigen Tagen veröffentlichten Ueberichrift teilt und bie Betriebsgemeinicaft taufm Berbanbe mit. Arbeitgeberverband Wiesbaben obgeichloffene Rachtrag aum Tarifvertrag auch auf ber Beichaftsftelle bes der weibichen Dandels- und Buroangefiellten, Wiesbaden. Mauritiusftrage 1 (B. B. A.) ju haben ift.

Standesamtsnachrichten. Sterbefälle: Am 15. Januar Gefrau Unwa Opper, geb. Kled. 42 Jahre: Kind Jean Vierre Baccinelli, 5 Monate: Invalide Georg Günsch, 72 Jahre. Am 16. Januar Kind. Rina Bund. 1 Jahr: Kabritarbeiter Georg Bitmer, 38 Jahre: Witwe Philippine Deufer, geb. Gros, 74 J.: Kind Richard Riedling. 2 Jahre.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufm.

Lustiger Abend. Bei dem heute Mittwoch im großen Saale des Aurhauses stattlindenden "Lustigen Abend" bat wegen Berhinderung des derrn Gräning derr Alois Resni vom Frankfurter Obernbaus die künftlerische Leitung. Bei den Serenissmus-Inistenspelen wirken u. a. mit: Direktor Emil Rothmann und Ernit Billert vom Schumannsbenter in Frankfurt a. M. Die mustkalische Leitung dat Kapellmeister Albert

Misches.
7. Entlustonsert. Das nächte Collustonsert sindet am Freitag dieser Boche im Aurbause liatt. Solist dieses Konserts ift derr Delge Lindberg, der die Lieder eines sahrenden Gesellen von Rabler sum Bortrage bringen wird, während derr Schuricht die erste Sumphonie von Mahler durch das Autorchester aur Aufslübrung dringt. Die öffentliche Generalvrobe zu dem 7. Collustongerte sindet am Konsertsage, vormittags 10½ übr. im Kurdense ligt.

fonkerte inwei am Konsertrage, berattige Kommenden Donnersbaufe ftatt.

Angestelten ver fam minng. Kommenden Donnerstag, abends 7% Uhr, findet im Luseum am Schlobplas eine öffentliche Angestelltengeverschaften (Beiriedsgemeinschaft konfin. Berbande), der arößten Angestelltengruppe in Biesbaden, veranstaltet wird, Jum Besuch dieser Versammlung, in der freie Ansiprache vorsesehen ist, werden alle männlichen und weiblichen Anstallen einsalzen. geftellten eingelaben.

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Thalia-Theater, Bielsachen Bunschen Rechnung tragend, wird ab beute Mittwoch bis einschliehl, Freitag einer der besten Denny Vorten-Filme "Die Schuld". Drama in 4 Aften wiederholt. Die Dauptrolle svielt Denny Vorten, dazu eine tolle Filmposse mit Ernst Matran und Katta Sterna.

Seffen-Raffan und Umgebung. Schierftein.

Bohltätigfeits-Rongert. Die vereinigten Gefangvereine von Schierftein, "Gintracht", Mannergesangverein. "Sangerluft", fatholifder Rirdendor und evangelifder Rirdendor fowie bie Turngemeinde, der Rabfabrerverein und ber Musikverein Schlerstein veranstalteten am Samstag Abend 71% Uhr im Saalban "Denticher Kaiser" ein Wohliätigkeits-konert zum Besten der Kinderbilfe. Wie nicht anders zu er-warten stand, war der Andrang zu der Veranstaltung der-ert, daß der große Saal fast überfüllt war, Ramens des Bohlfahrtsansichuses bielt Lebrer Solaer eine Begrugungsaniprade und ichilberte bie traurige Lage ber Rinder, insbefondere in den Großftabten; es muffe geholfen werben, um die erichredenden Buffande auch nur einigermaßen au milbern. Es mar gerabeau ein Betteifern ber mit-wirfenben Bereine in ihren verichiebenen Darbieiungen, um ben Westieilnehmern einen genugreichen Abend an bereiten. Die Gefangsvortrage ernteten obne Ansnahme ungeteilten Beifall ebenjo auch die furnerischen Leifjungen sowie die Gruppenbilder des Radfahrervereins. Rur zu ichnell verrannen die Stunden bei allen wirklich vorziglichen Darbietungen, obwohl die Beranstaltung erft gegen Mitternacht ibr Ende erreichte.

Berfammling. Die Ortsgruppe Sonnenberg ber Deutiden bemofratifchen Partei balt beute Mittwoch abend in ber Krone eine Berfammlung betr. Nemwahl bes Bor-

Connenberg.

mz. Maing. 18. Jan. Bugentgleifung. Geftern abend entgleifte auf der Strede Maing-Borms bei Gunters-blum infolge Bruches der Achie des Bagens eines Giter-

suges ein Bagen, wodurch die Strede für furze Beit ge-lverrt wurde. Nach dem bereits um 10 Uhr abends die Strede wieder eingleifig befahren werden konnte, wurde beute Morgen der Betrieb wieder vollständig aufgenommen,

** Aus dem Rheingan, 19. Jan. Gin Unwetter ift gestern nachmittag gegen 5 Uhr über dem Rheingan nieder. gegangen, Schwerer Sagelichlag mit figrem Gewitter und orfangreigem Sturm jeste ein, und bielt etwa eine balbe Stunde an, wonach ftromender Regen niederging. Die Bache brachten vom Gebirge Dochwasser mit. In den deldern und an Baumen brachte das Unweiter manchen Schaben, auch find Telegraphen- und Lichtanlagen beschädigt worden, Rach einstilindiger Baufe feste ein zweiter ichwerer Sturm mit Regen ein

** Ritdesheim, 19. Jan, Bom Abein mafferftant, Rachbem ein mehrtägiger Stillftant im Rheinwaffermachlen eingetreten war, ift felt gestern morgen der Rhein über 30 Zentimeter weiter gestiegen und es macht fich weiteres Steigen bemerkbar. Die Rheinichissaft bat einen hoben Bertehr angenommen,

* Riederlahnftein, 16. Jan. Gangerfeft, Der M. G.-B. "Gintracht" balt anlählich feines 40fabripen Beftebens am Conntag, ben 12 Junt b. 3., ein Sangerfeft ab.

Fe. Beilmunfter 17. 3an. Die bielige Beil und Pflegeanstalt wird in Kirze als folde geichloffen werden. Die Anftalt wird sodann in eine Pflegestätte für erfolungsbedürftige Kinder umgestellt. Aus Frankfurt a. M. und Umgegend batten bereits por einiger Beit 100 erholungs. bedürftige Rinder in ben Rammen ber Anftalt Aufnahme

n. Maffenbeim, 17, Jan. Die "geiftigen" Baffen ber 113B. Am Conntag, den 16, Jan. bielt die Deutschnationale Bolfspartei bier eine Boblerverlammlung ab. Beichäfteführer Weppen aus Biesbaden fprach über bie Bedeutung der kommenden Preudenwahlen. Roben gall-reichem Beluch aus Landwirtschaftelten batte fich eine Ab-teilung ungbhängiger Sozialdemokraten, gumteil von aucherbalb eingesunden. Tropdem diese von vornherein die Berjammlung gu fprengen verluchten, gelang es, biefe burch auführen, und mit bem Bertreter ber Demofratie eine Ausiproce in burchaus fachlicher Beile au fübren. Erfi beim Chlufmort des Redners wurden die Storungsveriuche fo ftart, bak bie Berfammlung geichloffen murbe. Diefer Sprenaverluch bat allen einfichtigen Bubbrern ernent gegelat, wohin wir unter bem Terror einer Bevolferunglichicht fommen, welche fich ber Babrbeit entgiebt indem fie Gemalt angumenden fucht,

mz Landan, 17. 3an. Grangofilde Coule. Bon ben frangofilden Beiebungsbeforben murben in lebter Bode fünf Coulfale ber Anabenidule in ber Bonaftrafte beichlage nabmt. Es wird eine frangoffiche Schule eingerichtet merben.

wb. Caarbriiden, 17. Jan. Gine Giferinchtstat? Geftern abend murbe ber Commiteinfener Deinrich Bellimiller aus Saarbrilden auf dem Bece von Brebach nach Saarbrilden von hinten durch den Kopf geicholien. Die Kugel blieb im Auge fiben. Der Bernnetüdte wurde issort ins Arantenfaus geschafft, wo er nachts verstarb. Beimiller befand sich in Begleitung seiner Brant. Als mutmoklicher Läter wurde der Wishertos Eisenbahnichlosser Emil Rupper aus Kan-Blittersdorf verhaftet.

Sport und Spiel.

Fukball. Die 1. Mannicaft ber Spielvereinigung Biedbaden vertor am vergangenen Somiag gegen die 2. Mannicaft deb Riebricker Kubball-Bereins 1902 mit 6:4 Toren. Die 2. Mannicaft verlor gegen die 3. R. des Biebricker & B. 3:2. Die 3. R. verlor gegen die 4. des Biebricker & B. mit 6:1 Toren.

Radrennen in Mains. In der Sanptverkammlung des Ber-bandes Deutscher Radrenmbahnen, die am lebten Freitag in Berlin tagte, wurden die Renntage für Mains auf 27, und 28. Märs. 24. April, 15. und 16. Mat. 5. Juni, 10. Juli, 24. und 25. August, 11. September und 2. und 23. Oftober festacfebt.

Beltmeister Billi Arend, ber auf eine Währige Tätigkeit als Radrennsabrer surücklicht, wurde aus Anlah feines Jubilanms sum Ebrenmitglied bes Deutschen Rennsabrer-Berbandes ernannt. Er erhielt außerdem noch vom Berband die goldene Berbands.

Versäumen Sie nicht Schuh-Verkauf

den extra billigen Konkurrenzlose

SCHUH- Bleichstr. 11 KUHN, Wellritzstr. 26.

Bekanntmachung an unseren Kundenkreis!

Der Verein der Waschereien, Färbereien und chemischen Waschanstalten von Wiesbaden und Umgebung hat bei der "Nordstern" Transport-Versicherungs-A.-G. Berlin für seine Mitglieder eine Wäsche-Versicherung abgeschlossen, wonach sämtliche denselben zum Reinigen und Färben übergebene Wäsche etc.

gegen Bezahlung einer Versicherungsprämie 2% des Wäsche: oder Färberlohnes

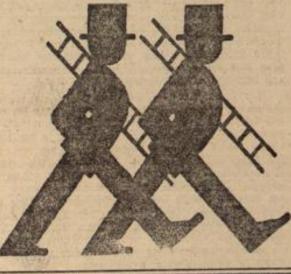
gegen Einbruchdiebstahl, gewöhnlichen Diebstahl, Feuer-Veruntreuung, Aufruhr und Plünderung von der Uebergabe an die Wäscherei oder Färberei bis zur Rückgabe an den Kunden zum vollen Wert versichert ist.

Der Verein hat diese neuartige Versicherung hauptsüchlich im Interesse des guten Einvernehmens und der prompten Erledigung von Schadensfällen zwischen seinen Mitgliedern und ihrer Kundschaft abgeschlossen und hofft, damit etwas geschaffen zu haben, was ihm die Anerkennung seiner Kunden durch stärkere Inanspruchnahme der Wäschereien u. Färbereien dauernd sichern wird.

Verein der Waschereien, Färbereien u. chemischen Waschanstalten von Wiesbaden und Umgebung. Fr. Noll-Hussong, 1. Vorsitzender.



Kalkounger Carl Ziss



Zweie sind's:

nämlich ber Gehalt an Salmiat und Terpentin, burch welch

Dr. Geniner's Calmiat. Terpentin Ceifenpulver

anbern Seifenpulvern an Bafchfraft liberlegen ift und babe die Bafche nicht angreift.

Zum Spülen nehme man schäumende Rotstern Bleichsode

Starkwasme

Gegründet (886.

Starkwasche

Stärkwäsche

-Preise -

Wiesb. Dampfwaid: u. Plättanitalt Fr. Noll:Hullong Hauptgeschäfte: Albrechtstraße 40, Oranienstraße 48.

Annahmestellen: Reuter, Ecke Loreleyring, Scheurer, Frankenstrasse 9. Schierstein: bei Welsch, Wilhelmstrasse 35.

Stärkwäsche

Telefon 2211.

Versichert bei "Nordstern".



innerhalb 24 Stunden

Preis pro St. 30 Pf. Preis pro Dtzd. 3 .- M.

Alfons Alberti Nachf.

Sd ictgende fehr

Doni

ilirigi Licid Romi Rufid Cofa Kussi anber Paner gute i Rukb. Stehf: Bilber

und 9 sellan. Gemei 26 Dei Liichen tilt. E feiter. freimillig

Telefor De

Mufti

to libr be 13 wegen Gef # Fferi

2 noch 1 Ingd Flerden ichter, deile, deile, deilen. 1 klien. 1 magen i Bepenfel

Himdlio f Harl :

Nach Ar müslen die aber nicht z frogung su ichne ihrer weisen ed mit e

stuniloen, andmeifes vid hen Mischen der Mischen der Surch Grindle and de Surch Grindle and d

Biegbebe Bel Die fran

et fransöff er eröffen Dicknings and a state of the st

Nachlaß=Mobiliar=| Dersteigerung.

3m Auftrage bes Zeftamentopolitreders u. a.

Donnerstag, den 20. 3an. cr., pormittags 9.30 Uhr

beginnend in meinem Berfteigerungsfaafe

nij

rea

am

n d

füt

Mb

rds-

ine eth

er

eli.

nel

Schwalbacher Str. 23

Ligende gebrauchte sute Mobiliargegenftande als: jehr gute Hugb. Schlafzimmer-Möbel

jehr guie Rush. Schlafzimmer-Möbel
als: arober dreiteil. Spiegelichrant, Bett und
2 Nachtiliche mit Warmor, 3 Rush. Betten, lehr
antes eil. weiklad. Bett mit Vatentrahme und
Metrabe, Rush. Vield u. Tannen ein. u. zweitürige Aleiderschaftenle. Baldo und Rachtilche. Areiber- und Dandtuchtänder, Madag. Toil.
Rommode. Aucht. Komunoden u. Koniolichränte.
Rush. Vertitos, ichäner Auch. Damen-Schreibilich lebr sute Volftergarnitur, deitehend aus:
Tofa u. 4 Sellet mit Vinichdeung. Chaifelongue.
Andelten. Stes. Service. Spiel. Alpp. und
andere Tilche. Mohrieffel, Stüble. Eigevee.
Kameeldretter, Billeenläule. Stäffelei, 2 lehr
aute deris u. vierteil. Parassenis, Dandavotibefte.
Andb. u. Goldivienet mit Trimo. Stand. und
Sechlpiegel. arake Ansahl febr leddne Bilder,
Bildernahmen. Vendule. Bandundr. Risps. Aufkells und Defarationägegenitände. Borzeslanund Meian-Kaffeelervice. Kriliall. Glos, Borsellan. div. Gedrauchsacaenitände. Borzeslanund Meian-Kaffeelervice. Kriliall. Glos, Borsellan. div. Gedrauchsacaenitände aller Art.
Geweibe. Gemeih-Schirmitänder. imit. Bronze.
Tautu mit eleftr. Belendstung. eleftr. Tüber,
Gedfülter, phot. Apparat, ärstl. Infirmmente.
Wolfalten. lehe auter faß neuer Rommodenlofter, ar. Reifelofier, Gardinen. Till-Bettlberbede. Tilch. und Lafvededem. Tählebetlberbede. Lilch. und Lafvededem. Thermente.
Denfaren. Padernannischen. eil. Binmentid.
Lückenidrant und lonftige Küdenmödel. Aweileiter. Bodder. Levnichtehrmasschine. Rückenund Rochgeschre und dergleichen mehr
eiwillig meistlietend gegen Barsablung. freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibiater Zarator. Teleion 2041. Gemalbaderitrake Sir. 23.

Suhrwerk= Versteigerung.

Rachten Donnerdiag, ben 20, Januar, vorm,

13 Roonstraße 13

3 Pftrbe, darumter 1 Seivann Bonn-Rappen, breilährig. 1 mittelichweres Vierd, Gjährta. 2 noch neue Gederrollen, 25 Bentner Arastraft, Jasdwagen, 1 platifertes Loppellpänner-Gelichter, 2 Ginlpänner-Gelichter, 2 Ginlpänner-Gelichter, 2 Ginlpänner-Gelichtere sowie 1 Danfiell, dankunstränger "Augel, Eine und Zweilbänne-Teusen, dalkern Bartie Stalluten-ullen, 1 prima neues Berden, pass, für Milderosen und noch viele dier nicht aufgeführte Geomftände

Mendid freiwillig gegen Bargablung.

Karl Jacob, Anklisnator und Tagatoc.

Befannimachung.

Der Interalliterte Ausschuß für die Berwaltung ab Boltsabitimmung in Oberschlesten bat unter im 30. vor. Mes. die Abstimmungsvorschriften für Derichteften erlassen.

Bad Artifel 25 der Abstimmungsvorschriften mil en die im Abstimmungsgediet geborenen, dort alter nicht wehnenden Versonen, um süre Eintragung in erlangen, "vor dem parifätischen Austigmin ihrer Geburtsgemeinde ihre Identität nachweise". Ihr Eintragungsgeluch muß zu diesem Inden mit einem erst vor furzer Zeit aufgenommenn und von dem Gemeindes oder Vollzeidehörden inn und von dem Gemeindes des Abstimmungsgeites gelegenen — Bodnortes gelemwelten und belätigien Lichtbilde versehen sein zu dem Eintragungsgeluch ist ein auseites Stild des Lichtbildes belätigien, das auf Ausstellung des Personalnesseites verwendet wird, welcher dazu bestimmt dem Abstimmungsberechtigten dei der Einreife für und köntimmungsberechtigten dei der Einreife fanze in dienen.

Turd Erlaß des herrn Ministers des Innern vom 18. Januar d. Is. sind die Voliseibehörden von 18. Januar d. Is. sind die Voliseibehörden von 18. Januar d. Is. sind die Voliseibehörden von 18 die Stempellung und Vescheisen von 18 die Inne von 18 die 18 und von Voliseirevieren, an welche sich und Voliseirevieren, an welche sich und Voliseirevieren vroorderlichenkalle vonlichen Urfunden au wenden baben.

Biesbaben, ben 17. Jammar 1921.

habi

ode

Der Boligei-Braffbent: Rraufe. (512

Bekanntmachung.

Re frangofifche Beborbe gibt befannt, bas te leangollide Rurie, für Anfanger und Gorttene, foftenlos ober sablbar aufangs debit eröffnet merben.

Attentiaen Berfonen, welche au diefen Aurfen Simmer 40 von 9—10 Ubr und von 111/4 bis 4 Ubr anaumelden.

In unmelbungen beginnen fofort und bauern damston, ben 22. Januar. Rinere Austunft wirb im Rathaus, Bimmer 40

Die icon beliebenden Aurse werden wie bisber

Wir empfehlen:

Kaffee das Pfund zu Mk. 22.-, 24.- und höher

Tee in den feinsten Mischungen

Kakao das Pfund zu Mk. 22 _ in 1/2-Pfund- und 1/4-Pfund-

Schokolade Bonbons

in bekannter Gote zu billigsten Preisen

Feinste Margarine das Pfund zu Mk. 13.50

in I-Pfund-Packung

Meks Bisknits

und andere feine Backwaren in grosser Auswahl

Feinste bosn. Pflaumen

Reis und Mülsenfrüchte billigst Feinste Gemüsekonserven der Ernte 1920

Kaisers Kaffee-Geschäft

Ueber 1000 Filialen.

Filialens

Bismarckring 25, Kirchgasse 19, Marktstrasse 10, Scharnhorststrasse 1.

Nachlaß= Derfteigerung.

Freitag, den 21. Januar, vormittags 91/2 Uhr

anfangend, verfteigere ich in meinem Ber-

Walramstr. 19, hier

1 Pllischolvan, 1 Schreibiekretär ein- u. sweistürige vollierte und lactierte Aleiderschränte, 1 nunbaum Diplomatenschreibisch 1 Damenschreibtlich 1 Rertise, verich Beiten, 1 Vorplatstollette, 18 Lederstüble, 1 steine Ladentbeke, Balchtommoden und Rachtrische mit Marmorplatten, Rommoden, Chaifel. Tische, Stühle, Spiegel, Kilder Anchenschränte, Kälis mit Ttänder, Daudavotheke, Balchtopf, 1 Partie wollene Desen für Aleider und Mäntel, verschwarben, 29 Paar setragene Gosen u. 1 Partie grangentleiber, darunter 1 schwarzes seidenes Kleid und noch vieles mehr emtlich gegen Baraghlupa.

öffentlich gegen Barsablung. Karl Jacob, Muttionator u. Lagator.

Holzverkauf.

Die Bemeinde Gifcbach (Untertannus) berfauft im Bege bes ichriftlichen Ungebots nachfrebendes Gebola:

206 1. Difirift Golauberbell Rr. 13: 201 Rm. buden Gdeit- und Anfippelhols. 11 Rm. eiden Anitopelhols (1.20 lang).

Los 2. Diftrift 10. Bebutberg: 102 Rm. eiden Anfippelbols (1.80 Ig., Rubbols), 364 Rm. eich. Antippelhols (1.20 lg.) fcanungsw... 162 Rm. bud. Cheit. u. Anilovell. (icabungam.).

Die Gebote find per Raummeter fortimente. weise und nach Loien getrennt verschlossen mit ber Mufidrift "Dolgvertauf" bis jum 29. be. Dis., mittags 2 Uhr an bas Blirgermeifteramt bier einsureiden. Ceffnung ber eingegangenen Gebote an bemfelben Tage nachmittags 3 Ubr.

Bedingungen find beim Burgermeifter ein-

Bifdbach (Untertaunusfreis), 17. 3an. 1921. Der Bürgermeilter, (4306

Städt. Leihhaus Montag. 24. Jan., porm, 836 Ubr anfangenb, Derfteigerung verfallener Pfander Gold- u. Gilberlachen, Rleibungstinde, Balde pp.

Siebt, Beibbandgermalinna, Most

Einziehung der Reichseintommenftenermarten.

Steuerpflichtige, bie ihre Steuerschuldigkeit burch Berwendung von Steuermarken entrichten ober entrichtet baben, find nach den bestebenden Gestebevorschriften vervflichtet, ihre Steuerkarte awecks Geststellung, Entnahme und Gutschrift der eingeklebren Markenwerte der Steuerbebestelle

eingesteben beatremberte ber Steuerbotikent vorzulegen. Die Borlegung der Steuerkarten bat zu erfolgen im alten Mukeumsgebände, Jimmer 43. vormittags zwischen 8% bis 12% und nachmittags — ansicht. Sonnabend — awlichen 3% bis 6 Uhr und zwar in nachkitebender Neibenfolge: für Straben mit dem Anfangsbuchstaden

| Und B am 11. 12. 13. Januar, 6—6 am 14. 15. 17. Januar, 6—8 am 18. 19. 20. Januar, 9—91 am 21. 22. 24. Januar, 6—91 am 25. 26. 27. Januar, 6—91 am 28. 29., 31. Januar, 8—3 und anderball bes Stadtberings am 1. 2. 3. Februar,

1. 2. 3. Februar.

bezw. die Lave der Betriedsftelle des Arbeitgeberd makaebend: für alle auswärts beschäftigten Berfonen sommt die Lage der eigenen Bohnung in Betrackt.

Bur Bermeidung von Beiterungen und aur Erreichung einer ihnellen Abfertigung wird noch auf die Beachtung solgender Buntte dingewiesen:

1. Die Abtrennung der einzelnen Markenblätter darf nur durch die Stenerbebeitelle erfolgen.

tolgen.

2. Es werden nur die dis aum 31. 12. 20 geflebien Warfenwerte abgetrennt, weshalb vom
Jonuar 1921 ab mit einem neuen Marfendlatte (nicht nur mit einer neuen Seite) an beginnen ift.

3. Sömtflicke Steuerwarfen milflen durch Aufichtift des Berwendungstiges entwertet fein, wobei der Tag und das Jahr in arabifden Jahlen und der Monat in Buchflaben annugeben ift (a. 21.

29. Ott. 20).

4. Der Arbeitander bet den Mert der jemeils.

29. Oft 20).

4. Der Arbeitgeber hat den Bert der jeweisseinnessenten Marten in die dessür vorgenommene Saldspatte einurtragen und die Richtigkeit des Eintrags gemäß Bordruck zu bescheinigen.
Es wird noch besonders bervorgehoben, dast nach 8 17 der Peltimmungen über die Erbebung der Meichseinsommensteuer der Arbeitgeber für die Eindebaltung und Entrichtung der Steuerbeträgeneben dem Arbeitnehmer dem Reiche als Gesautsichuldners haftet. dulbnere baftet.

Stabtilde Steuerfalle ale Sebeiteffe ber Reichseinfommenfieuer, (4104 Biesbaben, ben 8. Januar 1921.

Bekanntmachung.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden bier-mit daraul dingewiesen, das die polizeilichen Rach-revisionen der Make und Gewickte im Besirt des 1, Volizei-Reviers vom 24. d. M. ab porgenommen

werben.
Ich mache hierbei aleiciseitig darauf aufmerkam, daß gemäß & 22 der Wach- und Gewichtsordnung mit Geldstrafe bis zu 150 A ober mit Daft bestraft wird, wer den Korfdriften der Meh- und Gewichtsvolliget auwiderbandelt.
Reben der Strafe ist auf die Unbrauchbarmachung oder die Ginziehung der vorschriftsmidrigen Mehgeräte zu ersennen: auch kann deren Vertichtung ausgelvrochen werden.
Biesbaden, den 18. Kannar 1921.
Der Vollzei-Viäldent: Leunsa.

Auf Grund ber Bundebraisverordnung vom 25. September und 4. Rovember 1915 — R. G. Bl. 3. 607 und 728 — werben filt den Stadifreis Wiedbaden folgende Döckftpreise für die Abgabe von Robien und Kots an Berbraucher folgeseht:

Melierte Roblen	1.	te Bentner	18.85 7/
Rustobien I. II, fill			19.85 .4
Anthrasit Rus I			21.15 .4
Anthrasit Auf II			23.— M
Anthrasit Nug III		* *	21.25 .4
Braunfoblenbrifetts .	. 10	* *	24.70 .K
Gießereifof8			18.10 .#
Stechfofe I und II			24 #
Brechfots III	TO ELE		26.25 .K 25.10 .K
Die Breife verlteben fi	id bei	Mbboluna	ber Rob.

len ab Babnigger, lofe ober in eigenen Caden bes Empfangers. Die Roblenftener ift in den Preifen einge-ichloffen.

Bom Stabtlager abgeholt erboben fich bie Breife um 80 Bf. je Beniner:

2. Lieferung frei Daus,

Bur die Anlieferung ber Roblen burfen nur gu ben ab Baunlager geltenden Breifen bochftens folgende Buidtage berechnet werben:

a) in offener Ladung frei an das Dans:
nach Zone I ie Sentner . 1.25 . K
b) im Sad frei Reller:
nach Zone I ie Sentner . 1.70 . K

Bur Bone I gebort bas Gebiet weitlich ber burch bie Mosbader Str., Alexandraftr., Biebricher Str., Raifer Bilbelm-Ring, Raiferfrage, Bilbelmftrage, Zaunusftrage und füblichen Rerotal gebilbeten

Unter Bone II fallt bas Gebiet billich ber ange-gebenen Grenslinie einicht. ber Straffen, welche bie Grenze bilben.

Gubren nach bem Reroberg unterliegen befon-berer Bereinbarung.

Demnach betragen a. B. die Dochftvreife für die Lieferung im Sad frei Reller, einicht. Sadleibsgebühr, gleichgilitig ob die Roblen vom Stadt- oder Babnlager entnommen werden:

-	Sone 1	Sone 2
Melierie Roblen	20.55 .//	20.85
Ruktoblen I. II, III	21.55 M	21.85
Anthrasit Ruf I	22.85 .H	23.15 .4
Anthrasit Rus II	24.70 .//	254
Anthrasit Ruß III	22.95 AL	23.25 _A
Eiformbrifetts	26.40 .//	28,70 .4
Brauntoblenbritetts	17.80 .//	18.10 .4
Gienereifots	25.70 M	26 A
Brechtots I und II	27.95 M	28.25 A
Brechtofs III	20.80 .//	27.10 .4

3. Strafbeftimmungen.

Die vorstebend sestgelebten Preise find Söchstereite im Sinne des Döchtpreisaelebes. Inwiderbandlungen werden auf Grund der Bundebratsverordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. & II) bestraft.

Diefe Berordunna tritt mit Rückvirtung vom 1. Januar 1921 ab in Kraft. Gleichseitig wird uniere Döchfivreidverordung für Kohlen vom 5. Mai und für Braunfohlenbrifetis vom 25. Rov. 1930 aufgehöben.

Biesbaben, ben 17. Januar 1921 Der Magifirat, (877)

Sonnenberg :: Befanntmachungen

Das für den ganzen Kreis gevlaute
"Boslidisteitsles der Denischen Kinderhille"
wird am Sonntag, 28. Januser 1921 in den Rännen des Saaldaues "Bum Schwanen" in Erbenbeim veranstaltet. Reden stänssteater in Erbenbeim veranstaltet. Reden stänssteater sollen
Kerkanso vom Biesbodener Staatstbeater sollen
Verlaufstände für Getränke und Ehwaren. Berlosungs und Slücksbuden u. a. m. eingerichtet
werden, Die an verlaufenden und au verlossenden
Gegenstände können nun von dem Festaatsschaft
keinesweges säuslich erworden werden, denn das
wirde einerleits den verlaufenden Ersola der Veranstaltung sehr in Frage kellen und andererseits
manchem, der nicht selbst der Feier delwohnen
kann, leinerleit Gesegenkelt dieten, and selbst
etwas aum Gelingen derseiden beimernen. Der
flussichalt mal sich darum an die Gebetrendigkeit
der Kreisannehörigen wenden und von ihnen Getränke (Kysellwein, Bein u. a.). Edwaren (Burk.
Schinken Fleisch Kartosieln um, und andere Gaben erditten. Dabei ist er auf die distresiche
Mitartseit der örtlichen Stellen angewiesen, die in
allererster Linie durch versänliche Einwirkung in
Freundes und Bekanntentreisen die besten Ertolge au zeitigen vermagen. Die in den einzelnen
Gemeinden gesammelten Gaben würden dem Landratsamte zur Beiteraube an die einzelnen
Gruppenseiterinnen absultelern sein.

Der Borshbende, gez. Schlitt.

Der Borfigenbe, gen. Golitt.

Bird veröffentlicht! Die Einwohnericaft wird bringend und beralicht gebeten, ben Sammlerin-nen die für die Beranfialtung in Erbenbeim be-itimmten Gaben ibares Gelb ober Gegenftände ober andere brouchbare Sachen) an fiberoeben. Es wird gebeten, die Gaben in die Sammelliften ein-

Connenberg, ben 15. Januar 1921. Der Blirgermeifter: Budelt, (1970

Laut Berfügung des Deren Braierungspräsibenten ist im Dindlid auf den Ernst der Beit und die driftende wirtschaftliche Kotlage für den ganzen Regierungsbegirf Wiesdachen während der Romate Bandar und Februar des Abbalten von öffentlichen Larnevalistischen Beranstaltungen (Maskendille, Kostömfeite usm.) verboten. Ebeufo hat während der Kalingstisten iedes Maskentreiden auf den Straken zu unterdleiben. Auch ist das Ausbiellen von Maskentoficienen und Gegenständen farnevalistischer Art in den Schaufenstern der Geschäfte strengstens unterlagt.

Zonnenders, den 18. Januar 1921

Connenberg, ben 15, Januar 1921. Die Bolizeinermaltunn: Budelt. (tim

Amtliche Burforgeltelle für Artensbeichnbigte und Artensbinterbilebene im Canbfreis Biesbaben. 5. Januar 1921.

Ich erfuce dringend, versählich befannt au machen, daß die Sprechitunden der diesseitigen amtlichen Fürsorgestelle nur Dienstags. Donnerstags und Samstags von 8% bis 12 Uhr statisinden und daß seine Ausnahmen ungelassen werden

ben fonnen.
3. A.: de la Fontaine, Geldaftsführer. Connenberg, ben 18. Januar 1921. Der Bargermeifter. 3. R.: Chrift, Beigeorbu.

Pfeifenraucher!

Direkter Bezug ohne Zwischenhandel! Einfache u. billige Verpackung! Daher besonders preiswert und beliebt bei 1-1 :: Pfeitenrauchern! :-: :-:

Mittelschnitte.

Tabakat	ofall		. 1	00 8	gr	Mk.	3.50	
Engel's	Feinschmeck	er" .	. 1	00	T	Mk.	4.00	
Engel'e	"Am Edk" .	100	. 1	00	gr	Mk.	4.50	
Engels	"Oranien"		1	100	gr	Mk.	5.00	
Engers	"Varinas"	•		00	or	Mk.	5.00	
Engel's	"Wiesbadene	Mann	on"	00	g.	MIL	6.00	
Engel's	"Wiesdauene	Mahh	1/	Di.	Rt	Mie	6.00	
Engel's	"Monopol"		74	Piu	no	MIK.	7.00	
Engel's	"Java" · ·		1	Piu	ma	MK.	2.00	

Grobschnitte.

Engel's	"Jäger-Tabak"	100					冬.50
Engel's	"Für Kenner"						4.50
	Alter Ritter"			100	gr	Mk.	5.00

Zigarettentabake.

"Fix"-Tabak, besond. preiswert 100 gr Mk. 15.00 50 gr Mk. 12.00 Sorany-Goldshag

Engel's schwarzer Krauser . 100 gr Mk. 6.00



Filhelmstrasse. - Friedrichstrasse. - Am Ring. Taunusstrasse. - Faulbrunnenstrasse.

Angenehme Selbständigkeit!

Fortlaufend bob., ficheres, foft mubelof in reelles Gintommen wird burch flebernahme einer Milein . Bertretung fur ben bortigen Begirt geboten. Reine Beife- ob. Schreibiatigteit! Begliches Riffloausgeichloffen!
Bellig unabhangige Bofition!

Solit Barverdient! Geringster Zeitauswand! Deshalb ganz borgeeignet f. Offa. a. D. ob. Herren, felbst Damen, die ihre Einnahmerhöltenden, ohne mit ihren Ramen an die Oessenlichkeit zu treten. " 1500).—müssen nachweist, verstügber sein. Neber 100 Begirke bereits vergeben. Angeb. m. Altersang. b. nur ernstl. Rest. werb. u. H. H. 89 an die Annonesa-Exped. don Rudolf Mosse, Zittan t. Sa. erbeten.

Die grosse schwere Hollander Zigarre. Unübertroffen in Qualität,

Nur Tabak-Gerwing, Hellmund-

Roblentontor für Ruhrtonien Friedrich Jander

Abelbeibitraße 44.

Miet-Geluche

Bohnungstaufd.

Gine Billa. 5 Männe. Ridde, 2 Manfarden, im unbelebten Donnef bei Bonn gen. entforechende Bohnung im Blesbaden oder Mains zu kaufden gef. Genehmigung vorh. Bickelsbeim. Donnef a. Ah. Dauviftr. 108. (2006)

Raufleute, Beitschriftenreil, verdien. Tag 3—400 M. u. Ge-balt ev. a. Bezirksdirett. Stellung. Offert, u. 98 Sandelöseltung Grabom Redlenburg.

Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat

Sirax, das beliebte Scheuermittel

Diese drei Artikel dürfen

in keinem Haushalt fehlen.

Pabrik: Siegel & Co., Köln s. Rh.

Unterridit

Sidol, der beste Metallputz



Bein Kirchgasse 22 an der Luisenstrasse.

Beginn neuer Nachmittags- u.

Abendkurse. Buchführung, kaufmänn. Rechnen,

Stenographie, Maschinen-Schreiben Schönschreiben, Französisch etc.

Tanzen

Balser u. Rheinlander, fow. modern lebrt jeder-geit u. ungeniert (auch Sonntags) innerd, we-nigen Stunden, auch für altere Berionen.

Tanzschule W. Rlapper u. Frau Al. Schwalb. Str. 10 (Ging. v. Mauritiusftr.)

Rauf-Beluche

Miteifen, Metalle, Lumpen, Dapier

Slaichen fauft zu böchten Breifen J. Gauer. Wiesbaden heienenftr. 18. Tel. 1832

1 Sausbaltungsware.
auch mit Gewicht, aute
Lebergamsichen au fauf,
aciucht. Gehrin. Rendorf i. Rhs.

du verlaufen

Ligens au verlaufen pon hodrent Artifel. Jährl ca. 10 000 Mr. Gew. ficher. Unterl. u. Rah. minbl. b. Ingen. Jehmann Michhaben 22.

Edlafsimmer. Bufeit, Dipan, Chaitel, Betten Aleiber- und Rüchenichtante, Spiegel ufto, billioft, Gellmunditrafte 17. Pt. 100000

Meit emnillierter Right and berd 75×100 (Zoit Lenfina) mit Ridefeinfalfung für 1200 M an verf. Withel-minenstraße 31. Bettit. Serobiad, Ra-trage und Reil au vert. Beframftr, 18, 2 St. I.

Gute Mähmaschine billig au verf. Franken ftraße 22. 1. St. (*096

Wiesen=Heu

Gegründet 1884.

Der Borftanb. (**

Mm Sonnias, ben 23. Januar finbet Familien - Ausflug nach Erbenhelm im Gasthaus aum Löwen statt. Filr Tany und Unterhaltung ist bestend Sorge getragen. Ansang 3 libr. Der Ausflug findet bei jeder Witterung fatt. Bu recht sabireicher Beteiligung sobst ein

Orisgruppe Connenberg. Seute Mittwod Abend 8 Uhr im Reftauran Bur Rrone

Dersammlung

Reuwahi bes Borftanbes. Renwahl des Collection. Bereinsangelegenheiten. Bahlreiches Ericeinen erwünscht. Der Borftand.

Glasweiser Ausschank. Likore u. Weine Musikalische Unterhaltung. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise Hotel Trierischer Hof. (40)

Schuhreparaturen, Bedarfsartikel

Réparation des souliers

Spezialität Gummibesohlung: Gummifohlen u. .Abfage für Damen Gummifohlen u. .Abfage für Berren la Kernleber:

Berrenfohlen Reelle Bebienung. Bieferzeit 1 Tag.

Wilh. Reinmann

23 Chwalbacherftrage 23. [426 français. English spoke



jeden Schlages fteben gum Bertauf bei

Barmann

Erbenheim, Ringftr. 1. Zel. 6226. Herrensohlen 34 Mark

Damensohlen 27 Mark Anfersigung nach Mab. Boriduben. Umanber

Schuh-Reparatur Mauergaffell Telefon 3083.

Liefere la trockenes

UUUIUII VI VIIIIIIUI

(Knüppelholz)

auf circa 15 cm Länge geschnitten, Preise von

M. 17 .- pro Ztr. frei Kelle Lieferung erfolgt in plombierten Säd

Spezial - brosshandlung in Union - BRIA Kohlen, Koks, Brennholz, Torf etc. Bismarckring 32, Telef. 9

Deizberatungs=Ausstellung.

Muber ber feit 1917 bestebenden Deisber tur Sentralbeisungen (Dienftzeit täglich Sentralbeis 5-6 Uhr) beim Maschinenbanar Wilhelmstraße 1/3. ift zur weiteren Deisber auch für Desen und berdseuerungen eine Musitellung

Brennftoff fparender Einrichtungen nebft blider Beratung, towie regelmabige Borführun Bermendung pon

seringwertigen Brennftoffen in verldiebes

im alten Rufeum (Kohlenami, eingerichtet. Borfilbrung im Betrieb findet bis auf witäglich, mit Ausnahme von Dienstag und inn. Bon 4—6 Uhr fast.

Offene Stellen

für Kliche und Dans bei Tariffohn per fofort ob. 1. Febr. gef. Benfion Christians, Rheinftr. 62.

Buverl. Madchen gef, Goebenftr, 11, Bt. r

solort gesucht

J. hertz.

Langgasse 20.

Tückt. Müdchen

Stewards @

(Shiffetellner)

als folde ton da Leute bei Schiffstesefellichaft wiel Geld verd. (monatl. 1060–5000 M) b. freier Station. Gbenfo Abde. Zolächter Bäder. Londider Hähre. Ped., Maldinen. n. and. männt. u. welbt. Berfonal Näh. d. Seemann. Anstunitäbureau A. Schuls. Berlin R. 20. Kanffix. 89. III. (1880-porto.)

Publican ob. Mebden 2—3mal wod. 3—4 St. vorm. Swald. Scotte-herifftr, 48, 3. (b.187 Sehrmädchen

der Damen u. Serren, rede-gem, hob. Berd, Manthe, u. Oftern gefucht. Beite, Bernspr. 1048. Luffeuftr. 16, Gtb. (vones) Kirchauffe 13.

Absahrts- und Ankunstszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden. Die Beiten von 69 Uhr abends bis 52 Uhr früh find burch Unterftreichung ber Minutengiffern bezeichnet D = Buichlagebflichtiger Schnellzug. E = Gilgug. W = Werftags. F = Feiertags. Ankunft in Wiesbaden

Abfahrt von Wiesbaden 248 468 D420 (nach Straßburg) 455 622 D556 (nach Met) 750 850 1050 W1144 D1236 (n. Worms-Baris) 166 D128 (nach Straßbrg) 148 W300 342 448 615 702 825 D846 (nach Met) 928

W555 530 Its W356 F550

Wiesbaden ab 610 W1010 1220 W404 526 820

Dogheim ab 640 W1081 1289 W422 545 589

Srankfurt

main3

W457 547 Wgis 701 845 1125 1227 188 (Samst.) D141 (b. Baris) 215 D284 (bon Straßburg) W245 359 427 541 D554 (b. Straßburg) 647 867 959 957 D1015 (bon Meh) 1107 1225 (bon Frantfurt)

51 652 D724 (b. Bai.) 8st 1114 D1241 1250 W140 250 W450 W450 D508 (b. Minds.) W517 699 W716 D335 F914 1105 D1225 (b. Wien) 1225 (ü.s. Mains)

307 W350 D416 (nach Wien) W510 620 800 1106 D1116 (nach Wünchen) 1215 D155 W228 316 W456 510 712 D950 (nach Bafel) 960 D401 (pon Dirende-Amiterbam) 450 W689 744 1130 D1139 (pon Dortmund-Hagen) W120 448 651 892 912 D982 (p. Amiterbam) Rübesheim

W326 W528 608 D724 (nach Amsterdam) 340 1141 110 W386 Obil (nach Hagen-Dorinund) 580 625 925 D1220 (nach Amsterdam-Ostende Eitville

W781 1130 443 631 FS00

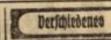
Schlangenbab Cangen. idwalbad

Wiesbaben an W448 614 844 W248 644 886 Dogheim an W481 587 827 W281 839 749

W410 555 W844 1154 W355 666 880

526 W1000 1210 W218 W425 525 722 | Hiebernhausen Die Jahrplanzeiten sind bei den Zügen im besehten Gebiet nach der französischen (westeuropäischen) Zeit eingestellt, die gegen, die dürgerliche (mitteleuropäische) Zeit um eine Stunde zurück ist. — Den Fahrplanzeiten ist demnach eine Stunde zuzugeben, um die Abgangs- und Ankunstszeit eines Zuges nach dürgerlicher Zeit zu ermitteln. Beilpiel: Der Jug 212 morgens nach Mainz geht nach bürgerlicher Zeit um 312 Uhr.

mit Anichten noch u. von



[@154



Feinftes Tafelöl Schoppen (1/2 Biter) mt. 11.00

Spielmann Hacht lebarnhorstate, 12. Fel. 18.

Rünstliche Zahne

in naturgetreuen Far-ben und Formen aus nur bestem Friedensmaterial. Gebissumarbeitungen an einem Tage. Reparaturen in 3-4 Stunden.

Spezialitht: In Goldkronen und Brücken aus garant. 22 karat und 20 karat Gold. Haltbare Piombierungen. Zahnadımerz beseltiğung schnelistens.

Zahn- u. Wurzelniehen mit lok. Betäubung. Für Minderbemittelte u, Kriegsbeschädigte Preisermassigung. Answärtige Patienten werden nach Möglich-keit an einem Tage behandelt.

Zahn-Praxis Lanke, Dentist

Langgasse 16, Tel.51 gegenüber Schützen-nof-Apotheke. Sprechst. 10-1 u. 2-5.

la Hautabak Stlid .N 1.50, 1.90, 2. **Jigarren**

pon 55 J an. Reiner Tabat von M 3.50 bis 7.-... Bieberverf. Sonberve. Karbinstn

Bismardring 2.(1211 Letinässen Befreiung sofort. Alter u. Geschiecht aug. Ausk. umsonst. Dr. med. Lauterbach, München Z. 123. lier mittente. A. [A"

Allan Epilepsie-(Fallsucht-Krämpfe) sowie (Bettnässen, Blaseneiden, Blasenschwäche-Leidenden erteilt kosten-Diesen = Hell iose Auskunft auch in schwierigen Fällen Pfarr.

Ballen gibt ab Willo in schwierigen Fällen Pfarr.

und Schulinspektor a. D.
P. O. Piedler, Niewerle in Schulinspektor a. D.

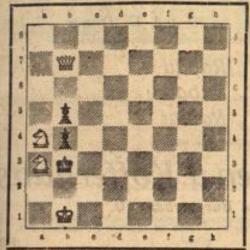
2208 Beif eief

Txel m L De2+. Beiß: Bo

1. d4 5. Lg2, d baburch e Sed. 13. 17. SXb4 21. d×e, 25. Tael, 29. Dd2, 33. Tal, 5 37. Tb5, Kf7. 42. Ke6. 46. W. K×g4

Schach.

Chadaufsabe Mr. 22. Bon Cophie Schett.



Beis siebt und fest im sweiten Suge matt, (Gebr originell erbacht.)

25fung: Mr. 20. 1. Kg1-h1, Dh7+; 2. Lh6+, Ke2; 3. De1+.
T×e1 matt ober 1. . . . , bestebig; 2. Dd3(×f5)+; K×e1;
8. De2+, K×e2 matt.

Sollanbifde Partie. Mus bem Berliner Deifteriurnier.

1. d4, e6. 2. c4, f5. 3. Sc3, Lb4. 4. Sf3, Sf6. 5. g2, 0-0, 1. Lg2. d6. 7. 0-0, De7. 8. Db3. c5. 9. d×c, L×c5. 10. Sa4. e5 bedunds erbält Schwarz ein Heines Hebergewicht). 11. Lg5. e4. 12. Se1, Sc6. 13. Sc2, Le6. 14. Dc3, h6. 15. Lc1, s5. 16. b3, Lb4. 17. S×b4, a×b. 18. Db2, d5. (Schwarz hößt ben Baner zu frühzer. Runnmehr geht bie Heines Heberlegenbeit nach allgemeinem Abtaufch wieber berloren). 19. Sb6! Ta6. 20. c×d. T×b6. 21. d×c, D×c6. 22. f3, e×f. 23. e×f. Tfe8. 24. Ld2, Dd5. 25. Tac1, T×c1. 26. T×c1, Sd4. 27. Le3, Te6. 28. Kf2, Sc6. 29. Dd2, Da5. 30. Lf1, Te7. 31. a4, b×a. 32. D×a5, S×a5. 33. Ta1, Sd5. 34. T×a3, S×c3. 35. T×a5, S×f1. 36. K×f1, g6. 37. Tb5, Kg7. 38. Td5, Kf7. 39. b4, b5. 40. Kf2, Kg7. 41. Td6, Kf7. 42. b4, Te6. 43. Td7†, Te7. 44. T×e7†, K×c7. 45. Ke3, Ke6. 46. Kf4, Kf6. 47. b5, b6. 48. g4, f×g. 49. f×g, h×g. 50. K×g4, Ke6. Unenfichieben. Beit: Bogoljuboff. Edwarg: Zartotomer. 50. Kxg4, Ke6. Unentichieben.

Schachverein Biesbaben. Die Demonstrationsabende, in dewen bas Mitalied Prof. Petersen die wichtigsten Spieleröffnungen erläufert, werden dis auf weiteres regelmäßig Mittwochs fortgesent. Die bervorragende Spielstärfe des Bortragenden, sowie seine grindlichen theoretischen Kennintsse gewährleisten genuß- und gewährleisten genuß- und gewährleistende Stunden, aumas die Bortragsweise licht- und

rs

82.-25.-

5226

ari

ari ånben humorvoll ift. Mitglieber und alle Shachfreunde werben gebeten die Gelegenbeit wahrsumehmen, um ihre Svielweise zu vervoll-

Weitsampf um die Belt-Schackmeisterschaft. Wie jedt bekannt wird, ist der Beginn der Kämpse um die Schackmeisterschaft der Best nunmehr endosilitig auf den 14. Februar sestgesetzt, Die beiden Mivalen, Weltmeister Dr. Emanuel Laster und sein junger Derausforderer Capablanca, werden den Kamps in dabanna, der Dauptstadt von Kuba, austragen. Un Preisen sieben 200 000 Mart zur Berfügung.

Stimmen aus bem Leferfreife.

Bur bie unter biefer Rubrif erfcheinenben Ginfendungen abernimmt die Schriftleitung nur bie prebgefesliche Beraniwortung.

Pferbe in Rot!

Schon seit August v. J. ist der doder in Iwangsbewirtschaftung und beschlagnahmt, aber dis beute bat von Berkin aus noch seine regelmäßige kontingenrierte Berteisung von daser an Pseedebesiber stattgesunden. Bis Ende Desember konnte das allndvaksonnt aus seinen Reservebesänden gang siehen Wengen abgeden, aber seit Ende Desember öhrt diese auch auf, da sein Rormspen daser vordanden ist. So sind die Pserdebesitzer ohne sonlichen daser! Die Beldsteischaftung von daser ist verdoten und wer aus dem Schietsswege daser kauft, seit sich der Gesahr der Beichsannahme und Bestrafung aus. Anderseits ist die Gebörde nicht in der Lage, den Tierhaltern daser au verschielgen und alse Boostessungen bei den Behörden sind nuslos, es beist dort einsch: "Bir daben seinen daser und Berlin läst uns im Stich!" — Wendet man sich noch Berlin, dann aldt es seine Antwort! — So geraten die Tierhalter in eine Iwangslage, die zur schärften Bernrteilung dieser versodderten Iwangsbewirtschaftung heronssordert! bewirticaftung berausforbert!

Dewirtichastung beraussordert!

Wo bleibt die Achtung vor Berordnungen und Geseben, die insolge ihres Widersinnes und um die Sotae aur Erhaltung des teneren Pferdematerials die Tierkaster geradean aur Umgebung derselben awinat und sie auf den Scheichdandelsweg treibt? Wo dieibt der Tierschutwerein der die les dem Schut der Tiere gerodean hohntvreckende Verhalten des Vrenk. Landesgetreideamtes öffentlich drandmarkt?

Es in wahrlich die höchte Zeit, das man den Versiner Gerrichasten flar macht, dast es mit Alubsessel und Verordnungen allein nicht getan ist! Die Tiere sind in ditterster Not. sie können nicht getan ist! Die Tiere sind in ditterster Not. sie können nicht getan und demonstrieren, aber deshald ist es Pflicht der Tierhalter, es sant dinandamosaunsamen und die Regierung vor der Cessenstätssein Vont

Deraus mit den Saferrationen für unfere Bierbe! Bort mit bem Milingel, ber unfere Liere nur Erfah Treffen beifit und uns Tierhalter in Rot, auf den Mea des Schleichbandels und in die Sande des Bucherers treiben will!

Regierung - Safer beraus!

Biesbaden, 18 3an 1921. Ramens vieler Tierbalter: & Reifig Bferdebefiber.

Sandel und Induftrie. Berliner Börfe.

Berlin, 18. Januar	1921.		The state of the s		
	V. X.	L. K.		V.K	. L. K.
Kriegsanleihe	77.50	77-50	Deutsche Ereff Deutsch Luxemburg	10308-	2250-
1. Reichsanleihe	67.10	67.50	Dentsch Luxamburg	349 BO	342.50
84xdo	60-60				
B	64	64	Gelsenkirchen	360	355 K
4. Pr. Konnole	63.90	64.30	Harpener	498 -	400 -
Si/sPr. Konsels	63.90 56.40 54.20	56.40	Geisenkirchen Harpener Hichster Parbwerke. Kall Ascheraleben	498 -	406 -
B	54.20	54.40	Kall Aschersleben.	395 -	387
Schantung	A MONEY	22.0	Kosth, Cellplase	375 -	379
Schantung	528	540.50	Lahmerer	945 -	240 -
PIROSE	312 -	311	Laurahittie	351	353
			LIBORS SCHEENARCHINAN.	1328 -	3.35
Nordd, Lloyd	191	191	Upersonnes, Kisan	LOSS T. SOL	281
Berl. Handelsges	243	242	Phonix	1601	604 -
Darmstadt, Bank	184-5C	182-50			357
Disconte Commandit	323	324	Rhein, Stahlwerke	547	550 -
Decedes Commandit	247.50	246	Riehek Montan	470	470
Dresdner Bank	221.50	239	Schuckert. Siemens & Halake	254	250-25
Adlerwerke Allgem, Elektris	322	595-10	Stemens & Halaks	335	330
Badische Anglin	306	303 -	ver, Cein, Rottw	365	351.50
Bergmann Elektris	252	848 -	Westereg. Alkali	802	838
Boehumer Guss	220.	100 or	Zelisteff Waldhot	495	
Boderus	200	400.20	Neuguines	521	500
Chem, Griesheim	420 EC	415	Otavi Minen	530 -	525
Chem. Albert	1300	410.	Tentralism	923	933
Dalmier Motoren	286 -	996 -	Türkenlose	127-	401
*) extl.	200	200 1	onder wiscontance.	211	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE					

Berlin, 18. Januar.	Devisenme	irkt. Tel	egraphisch	dansahla	mgen ft.
Helland Brüssel-Antwerpen Norwegen Dänemark Schweden Helsingters. Italien London. New-York Paris. Schweiz Spanien Oesterreich-Ungarn Wien (in Dentsch-Oesterr, abg	estempelt	17. Jan Brief		18 Jan Geld	1921 Brist 2032.05 410.45 1068.60

Mittwoch teine Borfe, Am 19. Januar bleiben bie Berliner und auch die Frantfnrter Borfe für ben Fondsverkehr geichloffen; Devilen werben notiert.

Sandelenachrichten.

Brokurenerteisung. Den herren Jakob Andreas und Ferdinand Rocks wurde von der Kirma Abolf ha rth (Inh. Gustav Redermann) Profuta in der Welse erteilt, daß seder der Gerren ollein berechtigt ist, die Firmo verdindlich zu zeichnen.

Beranimortlich für Politit und Genileton i. B.: Deing Gorreng; für ben fibrigen rebaltianellen Teil: Dans Danete. Gar ben Inferententell und geldantliche Mittellungen: 3 ob. Bafter. Camtlich in Biebbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt G. m. b. O.

u. Toilette-Artikel

Nach Fertigstellung des Umbaus befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanschlüsse sind

für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902,

5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

***** Nach beendeter Inventur Inventur-Ausverkauf ab Montag, 17. Januar.

> mit 10% Rabatt Alle Lederwaren und Reise-Artikel . mit 2000 Rabatt Damen- und Besuchstaschen . mit 25% Rabatt Bahn-Koffer Ausgenommen sind Netto- und reduzierte Preise. Der Rabatt wird an der Kasse bar in Abzug gebracht.

Ein Posten Damentaschen teilweise über die Hältte ermässigt.

Benutzen Sie die gunstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres.



Montag, 24 Januar, II. Klassiker Abend

Leitung: Gustav Jacoby

Alexander Engels

Assohylos-Sophokles-Eurlpides

Lederwaren u. Kofferhaus

Grosse Burgstrasse 10.

3 Beachten Sie die reduzierten Preise in meinen Schaufenstern.

olkstümliche Preise.

Faschings-Abend: M. 1.50-6.

Vorverkauf: Rheinisches Konzertbüro, Kais. Frdr.

Platz 2, Theater - Kasse

Blumenthal, Kirchgasse. Telefon: 2376, 188, 950.

M. 1.50-3.50

Klassiker Abend:

Staatstheater in Wiesbaden. Mittwoch, 19. Januar, Aufang 7 Uhr. Conber-Borftellung für ben Dentiden Gewerticafisbunb: Der Baffenidmieb.

Bomifche Oper in 8 Aften. Bluft von Albert Lording. Berwandlungs n. Schluftmuft 3. Att mit Berwendung Lording'icher Brotive von Josef Schlar. Sand Stadinger . Alex. Rojalewicz Marte, feine Tochter . Ther. Miller-Reichel Graf von Liebenau . Pie. Geiffe-Binkel

heinrich Schorn Rag Andrians Ina Schwarb Abolf Spieh Georg, fein Rnappe Brenner, Gaftwirt . . . le Friedrich Schmidt g: Berms. — Beit: Um 1500.) Ende nach 6.45 Uhr. Ein Schmiebegefelle . . . (Out ber Canbling: Berms.

Donnerstag, 7 libr: Die Bobeme. Abonnement E.— Freitigg, 7 libr: Rachtbeleuchtung. Ab. D. — Sambing, 0.00 libr: Die Rose von Stambul. Ab. B. — Conning, 9.00 libr: Der Barbier von Gentle. Aufg. Ab. Rt. Preise. 6.00 libr: Domiet, Bring von Danemert. Aufg. Ab.

Refideng . Theater. Pilitmed, ben 18. Januar 1921.

Die Cafe mit Lola. Schwent in I Aften von Rub. Bernquer und Rt. Schanger. Bu ben hauptrellen find beichaftigt bie Tamen: Maria Palif, Emmy Vellery, Ria Urban, bie herren: Ebuard Bay, Jacques Bagler, Lubwig Repper, G. B. Liebte, Dermann Barnbal. Embe 9 Ubr.

Donnerstag: Des vermunichene Schlof. - Frei-ing: More Centro. - Cambiag: Die Raiferin. - Conn-tag, 3 Ubr: Der Boef-Carufo. 7 Ubr: Mara Cantro.

Rurhaus 311 Wiesbaden. == Ritwed, 19. Januar, nachm 4-5.80 Uhr im Abonnement: Bromenabe-Rongert in ber Banbelballe.

1. 3ur Parade, Marich von Bembeuer. — 2. Dusers inre ju "Timd" von Mojart. — 8. Le Palome von Gradter. — 4. Gang allertless, Balger von Baldieufel. — 5. 1. Finale aus "Lohengrin" von Wagner. — 6. Cuveriure ju "Tie Puppe von Rarnberg" von Adom. — 7. Pate pourri aus "Der Bogelhandler" von Zeller. — 8. Clardes von Richiels. Ceabrifees Rurordefter. Beitung: Derr Mithelm Wolf.

Buntifich abenbs 8 Uhr im großen Coale: 1 Luftiger Abenb.

Ditwirfende: Eilly Both, Bortragötunklerin, Chr. Brimm, humer. Baudredner mit gwet Buppen, Rarl Barburg, Kemponiften-Darfteller, Danna Diebel, groeiebte Tange, Dimtirt Orloft, internationaler Sanger, Robert Gruning vom Reuen Theoler in Franfjurt a. M., ham. Portragskünfler. Sereuissmaß, holfdenheide. Das Parfeit des gr. Saaled ift als Rehauratton eingerichtet. Setädt. Kurorchefter, Leitung: Erich Salbach, Frankl. a. Mt.



Samstag, den 22. Januar 1921, ab 7 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

3 Ball-Orchester. 3 Ball-Orchester.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 30 Mk.

Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtax-karteninhaber: 15 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Garderobegebühr: 1 Mk.

Anzug wenn irgend möglich: Damen: Gesellschaftstollette. Herren: Frack oder Smoking.

Städtische Kurverwaitung.

Rhenania-Gichtspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Bis einschliesslich Freitag: Erst-Aufführung für Wiesbaden.

Der Mann mit der Todesmaske"

Sensationelles Abenteuer in 5 spannend. Akt. In den Hauptrollen: Edy Bengel als Fred Reps. Martha Schäfer-Charmouthe, Pearl Kitty-Coroin, Georg Adam Strecker, Karl Meister, Charly-Toby, Gert von Blassow (sämtlich in Wiesbaden).

Der Film ist aufgenommen in Biebrich, Wiesbaden, Mainz, Schierstein. Sowie das reizende Lustspiel:

Moses will heiraten".

II. Veranstaltung im Weihnachtsabonnement: Faschings-Abend - Hass - Rerrmann - Jacoby - Lordmann

olksunterhaltungsabende

Intendant Richard Weichert

Oeffentliche Angestellten-Versammlung

Am Donnerstag, den 20. Januar, 7.30 Uhr abends im Lyzeum I am Schlossplatz Eingang Mühlgasse.



E.K.V., G.D.A. u. Tarifbewegung'

Freie Aussprache.

Männliche und weibliche Angestellte, Mitglieder des G. D. A. und alle Freunde einer zielbewussten Angestelltenvertretung sind eingeladen.

Gesamiverband deutscher Angestellien:Gewerkschaften (Betriebsgemeinschaft kaufm. Verbände.)

Herrs- u. Demes-Rahmenstiefel jedes Paar jetst 220.— Herrs-Stiefel u. Herrs-Halbschuhe jedes Paar 150.— Damen-Stiefel von 100.— an Damen-Spangen- u. Halbachuhe jedes Paar 75.— Knaben- u. Mädchen-Rindleder-Stiefel sehr preiswert

eingetroffen

Wintergarten



Schuhmschermeister Wiesbaden

Konfirmanden-

Anzüge

Cor. Bledlet.

Jahnftr. 12.

rais be

dhuffe !

länfige

1920, be

Die W

murf be

ichilffen

mütig e frimmer

ber Reg

forge fil

meinden angenor

erhebeni

Beitreit

Gemein

Mr Bec

fätjen bi 1 wir

ber Rei

pon § 1

Reich

ding g

nicht ent Soritt;

Etellung

micht un

den fich

möglitch.

lage ber

missione

beit beto

ber Ben

bom Rei ent mer Den Ge lefe führ

gang me

niffe n

and neu men fein

enimurf

gebüh;

Die Erbi

Gebrauchsm.

Ia Rügenwalder Teewurft

per Biund 25.— Mari. 5 Lo. Probe- Pafet per Radm. Fedes Quantum ftels prompt lieferbar burch Marie Schut L. Stolp in Pom., Pis-maravlas 14.

Theater

Wilhelmstr. 8 - - - Tel. 598

Ab heute der grosse Monumental-Schlager!

(Durch die Wüste und durch's wilde Kurdistan)

Grosses Sensationsdrama in 6 Akten Karl de Vogt.

Gutes Beiprogramm.

= Spielzeit 3-101/2 Uhr. ==

bergasse 23 - Telephon 53 Elegante Tee- und Weindiele. Besitzer: L. Herbeth.

Taglieb 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Abends: Erstkl. Künstler-Konzen Solide Preiss Solide Preise.

==== Neu eröffnet. =

Joh. Moos Priedens - Turnschuhe

80-35 88.50 85-39 48.50 40-43 52.50



Karistrasse 5, swischen Rhein-u. Dotzh. Strasse.



Amerikan, Sensationsdrama in 5 Akten Aus dem geheimnisvollen Indien, nach dem gleichnamigen Roman des berühmten englisch. Schriftstellers Rudyard Kipling.

Lustiges Beiprogramm.

Vornehme Lichtspiele.

Taunusstr. 1, naha Kochbrunnen. - Tel. 140. Erst-Aufführung!

MIA WA in einem neuen Meisterwerk;

Das wandernde Bild

Hochgebirgs - Schauspiel in 5 Akten nach einer Novelle von Thea von Harbou.

Badebubi. Fideler Schwank in 3 Akten.

Gespielt von Paul Hefdemann.

Anfang 3 Uhr.

Vom 19.-21. Januar: "Die Schuld"

Dramatisches Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten. Als ich eine Leiche war

Filmposse in 2 Akten mit Ernst Matray u. Katta Sterna. = Spielzeit 3-101/2 Uhr. =

Ab Samstag, 22. Januar: Der grosse Terra-Prunkfilm Gräfin Walewska (Napoleons Liebe) mit Hella Moja. (4300)

Sept Control of the sept of th

Moderne Lichtspiele Telefon 3031. Kirchgasse 18.

Aus den Erinnerungen eines unschuldig Verurteilten. 4 Akte.

Drama in 4 Akten.

Anfang 3 Uhr. [4216



tspiele Mauritiusstrasse 12. Telefon 6137.

Vom 18 .- 21. Januar: Die schlafende Maschine Detektivdrama in 4 Akten. Detektiv Joe Jenkins Kurt Brenkendorf.

Olly seht bummeln.

Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Mizzi Rheingruber.

Spielzeit 4 bis 104, Uhr. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mark.

Künstlermusik.

Der erlanger Pro

> de non Spricht is mà Ron ter Rote CER 20. den find Ber thr Copela distinue ficten in

ateremit. elber E frifit;t elmarge rienen. Griften nages en

einjeitig gerichtete undurchti menfiellu